

Tätigkeitsprogramm 2025

Leistungsvereinbarung 2022–2025



ENTWICKLUNG DER LANDWIRTSCHAFT UND DES LÄNDLICHEN RAUMS
DÉVELOPPEMENT DE L'AGRICULTURE ET DE L'ESPACE RURAL
SVILUPPO DELL'AGRICOLTURA E DELLE AREE RURALI
DEVELOPING AGRICULTURE AND RURAL AREAS

Impressum

Herausgeberin

AGRIDEA
Eschikon 28 | CH-8315 Lindau
T +41 (0)52 354 97 00 | F +41 (0)52 354 97 97
kontakt@agridea.ch | www.agridea.ch

Autor/-innen

AGRIDEA, Andrea Bory, Philippe Droz

© AGRIDEA, November 2024

Ohne ausdrückliche Genehmigung des Herausgebers ist es verboten,
diese Broschüre oder Teile daraus zu fotokopieren oder auf andere Art zu
vervielfältigen.

Sämtliche Angaben in dieser Publikation erfolgen ohne Gewähr.
Massgebend ist einzig die entsprechende Gesetzgebung.

Tätigkeitsprogramm AGRIDEA 2025

Das Tätigkeitsprogramm ist in die Handlungsfelder gegliedert, die von der Landwirtschaftsdirektorenkonferenz (LDK) definiert werden und die als Grundlage für die Vereinbarung mit dem Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) dienen. Die AGRIDEA entwickelt in jedem Handlungsfeld spezifische Produkte in Form von Projekten.

Dieses Tätigkeitsprogramm umfasst nur Aktivitäten, die vollständig oder teilweise durch die Vereinbarung zwischen dem BLW und der LDK finanziert werden. Extern finanzierte Projekte innerhalb derselben Handlungsfelder sind nicht Teil dieses Programms. Diese Aktivitäten verstärken aber die Wirkung der AGRIDEA, da sie die gleichen Ziele wie die Projekte der Leistungsvereinbarung unterstützen. Zudem unterstreichen sie die Wettbewerbsfähigkeit der AGRIDEA bei der Akquise und Umsetzung von Projekten sowie ihre Innovationskraft. Der Planungsprozess folgt einem flexiblen und kontinuierlichen Rhythmus, der durch den Austausch im Netzwerk des Landwirtschaftlichen Innovations- und Wissenssystem (LIWIS) geprägt ist.

Bereits 90 % der Ressourcen des Grundmandats wurden verplant, was eine Priorisierung der Aktivitäten bereits in der Planungsphase erforderte. Die verbleibenden 10 % sind als Reserven für die Entwicklung neuer Aktivitäten vorgesehen, um kurzfristig auf Anforderungen reagieren zu können.

Das Tätigkeitsprogramm 2025 der AGRIDEA aufgeschlüsselt nach Handlungsfeldern

Die AGRIDEA entwickelt verschiedene Arten von Aktivitäten. Sie trägt zur Exzellenz in der Landwirtschaft bei, indem sie eine Vielzahl von Referenzen und Dokumenten (z. B. Datensammlungen und thematische Merkblätter) bereitstellt. Diese ermöglichen es den Multiplikatorinnen und Multiplikatoren sowie Landwirtinnen und Landwirten ihre Management- und Produktionsmethoden laufend an die Entwicklungen in der Forschung, dem technischen Fortschritt und dem Markt anzupassen sowie ihre Kompetenzen auf dem neuesten Stand zu halten. Die AGRIDEA bietet eine breite Palette von Kursen an, die der Wissensvermittlung und dem Erfahrungsaustausch sowie der gemeinsamen Weiterentwicklung dienen. Darüber hinaus bietet die AGRIDEA auch Plattformen an, die es Fachpersonen aus der Beratung, Lehre, Wissenschaft und der Verwaltung ermöglichen, sich über Vorgehensweisen und Aktivitäten auszutauschen und ihre Aktivitäten besser zu koordinieren.

Die AGRIDEA unterstützt die Entwicklung neuer Themen im Sektor: Sie beobachtet aktiv die Entwicklungen, initiiert innovative Projekte und bringt interessierte Akteursgruppen im Rahmen von zeitlich begrenzten Projekten zusammen. Sie spielt eine Pionier- und Katalysatorrolle in aktuellen Bereichen wie dem «Forum nachhaltiges Wassermanagement in der Landwirtschaft», der Anwendung neuer Methoden (Ko-Kreation) zur Projektinitiation, der Erweiterung und Antizipation zukünftiger Bedürfnisse, der Nutzung der Erkenntnisse aus der Agrarökologie oder der Analyse von Margen entlang von Wertschöpfungsketten. Die vielschichtige Zusammenarbeit im Rahmen des LIWIS und in verschiedenen europäischen Projekten schafft zusätzliches Know-how, das wiederum im schweizerischen Umfeld angewendet werden kann.

Das Tätigkeitsprogramm umfasst auch verschiedene Aktivitäten zur Unterstützung der Kantone und des BLW bei der Entwicklung und Umsetzung der Agrarpolitik. Diese sind in der Finanzvereinbarung festgehalten und beinhalten beispielsweise die Beratungsstelle für Ressourcenprojekte oder die regelmässige Aktualisierung der Suisse-Bilanz.

Handlungsfeld 1 – Den Wandel begleiten

Die Teams der AGRIDEA intensivieren ihre Arbeit in der Weiterentwicklung von Ko-Kreationsprozessen sowie von digitalen Werkzeugen, um den betroffenen Sektoren effiziente Beratungsmethoden und schnell verfügbares Wissen zur Verfügung zu stellen. Sie begleiten den Wandel ebenfalls, indem sie die Entwicklung der wirtschaftlichen Ergebnisse von Unternehmen modellieren und so dabei helfen, bessere Entscheidungen zu treffen und sich an Veränderungen anzupassen. Besonderes Augenmerk gilt der *Agrarökologie*. Im Rahmen eines Ressourcenprojekts werden Pilotbetriebe ihr Know-how in diesem Bereich weiterentwickeln und testen. Die AGRIDEA unterstützt die Verbreitung der erworbenen Erkenntnisse durch Erfahrungsaustausch, multimediale Tools sowie Kurse und unterstützt so ein breites Spektrum von Organisationen im LIWIS.

Handlungsfeld 2 – Unternehmertum fördern und Wertschöpfung steigern

Die wirtschaftliche und soziale Nachhaltigkeit von landwirtschaftlichen Betrieben wird von vielen externen und internen Faktoren beeinflusst. Eine entscheidende Rolle spielen dabei auch die Kompetenzen der Betriebsleitenden. Sie müssen das Tagesgeschäft effizient managen, auf Veränderungen reagieren, sich selbst reflektieren, sich kontinuierlich weiterentwickeln, Innovationen vorantreiben und Chancen ergreifen. Die AGRIDEA bietet Instrumente und Informationen, die dabei helfen, die Abläufe in den Wertschöpfungsketten besser zu verstehen. In Zusammenarbeit mit dem BLW setzt die AGRIDEA die Analyse der nationalen Märkte fort und entwickelt Publikationen und Kurse, die das Verständnis für grosse Verbrauchsströme und der Marktmechanismen vertiefen. Zudem untersucht die AGRIDEA, wie die neuen Möglichkeiten der Digitalisierung genutzt werden können, um Managementinstrumente zu verbessern. Der demografische Wandel, insbesondere der häufigere Wechsel der Betriebsleitenden, wird durch gezielte Instrumente und Kurse begleitet, die helfen, sich erfolgreich in diesen komplexen Prozessen zurechtzufinden.

Handlungsfeld 3 – Schonender Umgang mit den natürlichen Ressourcen

Die landwirtschaftliche Tätigkeit ist stark von natürlichen Ressourcen (Wasser, Luft, Boden, Energie) abhängig und wirkt sich auf die Umwelt aus. Die durch den Klimawandel bedingten extremen Wetterereignisse erfordern von der Landwirtschaft eine höhere Widerstandsfähigkeit und einen bewussteren Umgang mit diesen natürlichen Ressourcen. Gleichzeitig muss sie den vielfältigen und komplexen gesellschaftlichen Erwartungen gerecht werden. Die AGRIDEA unterstützt die Branchen und Kantone bei der Umsetzung der Verordnungen und der Implementierung von freiwilligen Programmen, indem sie konkrete Referenzen und Werkzeuge zur Verfügung stellt sowie den Aufbau, den Start und die Umsetzung von ressourcenschonenden Projekten fördert.

Handlungsfeld 4 – Biodiversität und Raum

Die Auswirkungen der Landwirtschaft auf die Biodiversität und den ländlichen Raum sind von zentraler Bedeutung, da viele Agrarumweltziele noch nicht erreicht sind. Die Landwirtschaft profitiert von der Biodiversität (funktionelle Biodiversität), die eine unverzichtbare Grundlagen für die Produktion bildet. Mit ihrem Fachwissen und Erfahrungen unterstützt die AGRIDEA die Branche mit zahlreichen Dokumenten, Leitfäden und Kursen, um die Berücksichtigung der Biodiversität im landwirtschaftlichen Raum und die Optimierung der Synergien zwischen Produktion und Biodiversität zu stärken.

Handlungsfeld 5 – Umgang mit dem Klimawandel

Die Schweiz ist als Binnenland besonders von extremen Temperatur- und Wetterveränderungen betroffen. Die AGRIDEA setzt sich dafür ein, die Auswirkungen landwirtschaftlicher Tätigkeiten auf das Klima zu verringern und die Landwirtinnen und Landwirte darauf vorzubereiten, ihre Praktiken an den Klimawandel anzupassen. Um Synergien zu bündeln, organisiert sie regelmässig Austauschplattformen, Kurse und Interventionen im Bereich des Klimaschutzes. Besonders bei den Herausforderungen der Wasserversorgung, -rückhaltung und -einsparung, unterstützt sie Beratungspersonen sowie Lehrkräfte, indem sie gemeinsam mit anderen Beteiligten das die Branche, um effiziente, «Forum nachhaltiges Wassermanagement in der Landwirtschaft» moderiert.

Handlungsfeld 6 – Technik, Technologie und Arbeitswirtschaft

Die rasante Entwicklung von Technik und Technologie eröffnet dem Agrarsektor neue Möglichkeiten, gerade im Bereich der Ressourcenschonung. Häufig werden diese Technologien zunächst in anderen Sektoren entwickelt und verbreitet. Die AGRIDEA prüft die Potenziale dieser Innovationen für den Agrarsektor und unterstützt die Branche bei der Einführung, indem sie relevante Informationen vermittelt und Netzwerke verknüpft.

Der Bau von landwirtschaftlichen Gebäuden stellt für viele landwirtschaftliche Betriebe eine langfristige finanzielle Herausforderung dar. Die Gebäude müssen zahlreiche gesetzliche Anforderungen erfüllen. In Zusammenarbeit mit Partnerinnen und Partnern unterstützt die AGRIDEA die Branche um effiziente, nachhaltige und wirtschaftlich tragbare Lösungen zu finden.

Die Betriebsführung und die hohe Arbeitsbelastung auf landwirtschaftlichen Betrieb sind grosse Herausforderungen für die Bauernfamilien. Die AGRIDEA bietet Referenzen und Werkzeuge zur Optimierung dieser Bereiche.

Die Einführung neuer IT-Tools und die Übertragung der Software in diese neuen Umgebungen, verbessern nicht nur die Softwarequalität, sondern auch die Interoperabilität und die Reaktionsfähigkeit der Betriebe.

Die landwirtschaftliche Wissensplattform Agripedia wird kontinuierlich mit neuen Fachbeiträgen (einschliesslich der Aktualisierung von Datensammlungen) und Funktionen erweitert, die für ein breites Publikum nützlich sind.

Anhang :

Anhang 1 – Nach Handlungsfeld

Anhang 2 – Nach Themen

Anhang 1 – Nach Handlungsfeld

Gewichtung der Aktivitäten

Für die Einschätzung der Aktivitäten hinsichtlich des Aufwandes für die inhaltliche Arbeit, die Vernetzung und für die Bedeutung hinsichtlich des Handlungsfeldes und seiner Zielsetzung wird eine ABC-Einteilung gewählt.

Eint.	Stunden pro Monat	Bedeutung
A	> 200	Aktivität mit generell sehr grossem Zeitaufwand. Bedeutung im Handlungsfeld wird als besonders hoch eingeschätzt.
B	50–200	Laufende Aktivität mit mittlerem Zeitaufwand und grosser bis sehr grosser Bedeutung im Handlungsfeld.
C	< 50	Eingespielte Aktivität oder Aktivität mit geringerem Zeitaufwand. Ist im Handlungsfeld etabliert.

Handlungsfeld 1 – Wandel – Den Wandel begleiten

Übersicht zu den Aktivitäten im Handlungsfeld 1 mit ihren Zielen

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
21001	Veränderungs- und Entwicklungsprozesse wirksam begleiten	Unterstützung von Organisationen und Akteurinnen und Akteure im LIWIS bei Veränderungs- und Entwicklungsprozessen und Entwicklung der methodischen Kompetenzen im Themenfeld..	Die Aktivität umfasst 2025 die Fortführung und Weiterentwicklung des Kursangebots im Themenfeld, die Neuauflage des Lehrgangs «Management in ländlichen Beratungsorganisationen». sowie die Konkretisierung von Aktivitäten/Angeboten im Themenfeld «Beratung der Zukunft».	C
21002	Förderung der Weiterentwicklung und Professionalisierung der Beratung im ländlichen Raum	Die Aktivität umfasst zwei Hauptaktionsbereiche: 1) Methodische Weiterbildungsangebote für Multiplikatoren im ländlichen Raum, die speziell auf Beratungs- und Sozialkompetenzen ausgerichtet sind unter zieldienlicher Nutzung von digitalen Werkzeugen. Das Weiterbildungsangebot wird kontinuierlich weiterentwickelt und den sich ändernden Anforderungen im LIWIS angepasst. 2) Zusammenarbeit mit (inter)nationalen Beratungsorganisationen, Netzwerken und Arbeitsgruppen im ländlichen Raum, die im Zusammenhang mit den Aufgaben der AGRIDEA im LIWIS stehen (BFS, CECRA, IALB, TRAME, usw.).	Fokus der Aktivitäten 2025: KI und ihr potenzieller Mehrwert in der Beratung, Weiterbildung sowie in der Zusammenarbeit mit (internationalen) Partnern.	B
21004	Co-Kreation fördern und Innovationen begleiten	Co-Kreation im LIWIS als Antwort auf die zunehmende Komplexität fördern, die Akteurinnen und Akteure im Themenfeld vernetzen sowie Tools, Beispiele, und Begleitangebote aufarbeiten und zur Verfügung stellen.	Koordination und Weiterentwicklung der Plattform Innovationsförderung zur Vernetzung der Akteurinnen und Akteure, Förderung des Erfahrungsaustausches und der Zusammenarbeit im Themenfeld; Kontinuierliche Weiterentwicklung des methodischen Weiterbildungsangebots im Themenfeld Innovationsbegleitung und Co-Kreation fördern; kontinuierliche Weiterentwicklung von Toolbox und Begleitangeboten.	B
25003	Verbreitung von qualitativ hochwertigen Informationen für die Beratung durch e-agil	Der elektronische Newsletter der Beratung wird an rund 8000 Leserinnen und Leser verschickt und trägt zur Weitergabe von Wissen und Erkenntnissen innerhalb des LIWIS bei. In qualitativ hochwertigen Artikeln werden neue und/oder innovative Projekte von AGRIDEA, ihren Partnern oder gemeinsamen Projekten vorgestellt.	E-agil wird dreimal im Jahr auf Deutsch und Französisch veröffentlicht und stellt interdisziplinäre Projekte vor, die die Partner des LIWIS einschliessen.	C

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
31001	Unternehmensstrategie entwickeln und nachverfolgen	Die Leistungen dieser Aktivität tragen dazu bei, die Entscheidungsfindung der Bauernfamilien zu unterstützen, insbesondere durch die Förderung einer qualitativ hochwertigen Begleitung zwischen Beraterinnen und Beratern und den Betriebsleiterinnen und Betriebsleitern im Rahmen der strategischen Orientierung und Steuerung sowie beim Risikomanagement und bei der Verwaltung, Pflege und Entwicklung von Kompetenzen.	In Zusammenarbeit mit unseren Partnern unterstützt die praktische Nutzung von Strategidee als Grundlage bei Überlegungen und Entscheidungen zur Anpassung von Betrieben bei Veränderungen und Unsicherheiten (Klima, gesellschaftliche Erwartungen usw.). Entwickeln und nutzen eines internen Modellierungsinstrumentes «Modelidea» zum Erstellen von Analysen oder Simulationen der Veränderungen der wirtschaftlichen Ergebnisse von landwirtschaftlichen Betrieben oder der Anpassung der Produktionssysteme in diesem Kontext der Veränderungen.	B
31010	Agrarsoziologie in der Praxis	Agrarsoziologische und sozioökonomische Aspekte im landwirtschaftlichen Umfeld aufarbeiten. Der Bildung und Beratung in diesem Themenfeld mit Kursen und Unterlagen Unterstützung bieten.	Sichtbarmachung und Vernetzung der Aktivitäten im Bereich Agrarsoziologie und Sozioökonomie zwischen Forschung und Praxis. Förderung der sozialen Landwirtschaft gemeinsam mit der Branche. Teilnahme und Organisation von verschiedenen Austauschveranstaltungen zur Förderung des Wissenstransfers.	B
31011	Agrarökologie	Die AGRIDEA nimmt im LIWIS eine aktive Rolle im Bereich der Agrarökologie ein. Sie stärkt ihre Rolle als Netzwerkbildnerin im schweizerischen Landwirtschafts- und Ernährungssystem in dieser durch Netzwerke charakterisierten Thematik. Dazu vernetzt der Themenbereich spezifische interne und externe Partner und Projekte.	Ausbau von Grundlagenwissen zum Thema Agrarökologie, sowie kontinuierliche Vernetzung der Akteure in diesem Bereich. Fortlaufende Dissemination des Wissens via Agripedia und Kurse, Grundlagenwissen über Podcast; sowie Wahrnehmen von weiterem Unterstützungsbedarf des LIWIS in dieser Thematik. Begleitung des Ressourcenprojekts zur Agrarökologie.	B
41001	Datenblätter und andere Dokumentationen im Ackerbau	Gewährleistung der fachlichen Unterstützung in Form von Merkblättern, aber auch von Entscheidungshilfen und Videos, um den Bedürfnissen der Praxis und den Ausbildungs-/Beratungszentren gerecht zu werden. Die Dokumentation ist in den drei Landessprachen verfügbar.	Aktualisieren der Datenblätter entsprechend den aktuellen Entwicklungen, den Vorschriften und den sich ändernden Bedürfnissen der Kunden. Die Verbreitung des Ordners «Ackerbau» in den drei Landessprachen sicherstellen.	B
41003	Kurse und Plattformen im Ackerbau	Unterstützung von Branchen und Akteurinnen und Akteuren im Ackerbau. (PAG-CH, Groupe Culture Romandie).	Verwaltung und Koordination der PAG-CH, Betreuung und Aktualisierung der Datenbank, der Versuche in Ackerkulturen, Redaktion und Verbreitung des Newsletters, Entwicklung weiterer Unterstützungsmöglichkeiten für die Branchen. Jährliche Treffen zur Stärkung des Austausches zwischen den Westschweizer Akteuren und Akteurinnen des Versuchswesens im Ackerbau. Teilnahme an den technischen Kommissionen von Swiss granum für die Ausarbeitung der empfohlenen Listen.	C

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
41012	Biolandbau	Verbesserung und Förderung des Austauschs und der Weitergabe von Wissen zwischen den verschiedenen Sprachregionen sowie zwischen den Bio-Akteuren und Akteurinnen durch die Einbindung neuer Berater/-innen. Organisation und Moderation der Bioberater/-innen-Vereinigung (BBV) und der Groupe Technique Bio (GT Bio). Bereitstellung und Aktualisierung von spezifischen Merkblättern für Bio-Acker- und Nischenkulturen.	Bereitstellung von Datenbanken, Unterstützung der Beratung durch Kurse und Unterlagen, regelmässiger Austausch mit Bio-Organisationen. Aktualisierung der Merkblätter «Bio-Tierproduktion». Teilnahme an Arbeitsgruppen zum Thema Nachhaltigkeit. Organisation der BBV-Generalversammlung und der Bio-Beraterreise. Austausch zwischen der BBV und der GT Bio.	B
41023	Verstärkung der Zusammenarbeit im LIWIS	Eine gute Zusammenarbeit innerhalb des LIWIS ist für die Effizienz des Systems und die Maximierung seiner Wirkung von entscheidender Bedeutung. Die Vernetzung der Akteure ist eine Kernaufgabe von AGRIDEA, die in der Leistungsvereinbarung zwischen der LDK und dem BLW festgelegt ist.	Fortsetzung der allgemeinen Zusammenarbeit und der Zusammenarbeit in gemeinsamen Projekten mit den Hauptakteuren des LIWIS, insbesondere Agroscope, HAFL, FiBL, Beratungsforum Schweiz, SBV und Branchenorganisationen.	C
41027	Zusammenarbeit in den Versuchsstationen von Agroscope sowie die gezielte Unterstützung von Projekten zur Förderung des Zusammenschluss von Forschung und Praxis	Durch die Arbeit nach den Prinzipien der Ko-Kreation erzeugen die Versuchsstationen Kompetenzen und Wissen, das schnell von den betroffenen Betrieben praktisch umgesetzt wird.	Neue Projekte sind bei den entsprechenden Stellen eingereicht. Das Smart-N-Projekt wird erfolgreich abgeschlossen.	C
42001	Unterstützung einer nachhaltigen Milchproduktion	Aktualisierung der Datensammlung, Unterstützung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, interkantonale Plattform für Tierproduktionsberater/-innen. Aktuelle und neue, nationale und internationale Projekte im Bereich Milchviehwirtschaft inkl. Vernetzung der wichtigsten Stakeholder im Bereich der Tierhaltung.	Aktualisierung des Milchviehordners, Durchführung von Online- und Präsenzkursen über aktuelle Themen – Kurse zum Fütterungsplan Rumiplan auf Barto. Gemischtfinanzierte Projekte: Streuströme, QuantiFarm (HORIZON), Climate Farm Demo (HORIZON) und LiveNet (HORIZON) und DigiRangeland (HORIZON) evtl. weitere Projekte, für die zurzeit Anträge laufen.	A
42002	Kleinwiederkäuer	Aktualisierung der Datenblätter, Entwicklung nützlicher Hilfsmittel und Unterstützungen für Berater/-innen sowie Personen aus der Praxis im Rahmen der nationalen Plattform, Organisation eines Kurses mit dem BGK.	Aktualisierung des Ordners Kleinwiederkäuer, Durchführung eines Kurses über aktuelle Themen.	C

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
42003	FBA-Kursmodule für Hirschhalter in der Deutsch- und Westschweiz	Implementierung von FBA-Kursmodulen für Hirschhalter/-innen in der Deutsch- und Westschweiz. Einen Ausbildungsnachweis zum Thema Betäuben, Entbluten und Schlachten anbieten.	Durchführung und Organisation von FBA-Kursmodulen und Ausbildungsnachweis.	C
42004	Schweinehaltung und Ausweitung der Zusammenarbeit mit Aviforum	Bereitstellung aktueller Informationen, Unterstützung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren wie auch Austausch im Rahmen der Plattformen. Erstellung einer neuen Plattform Schwein. Kurs zur Schweinehaltung.	Herstellung weiterer Kapitel für die Plattform Schwein und Anpassung von Inhalten. Durchführung des Schweinekurses sowie des Schweinekurses kompakt.	C
42006	Antibiotikaresistenzstrategie: Reduzierung der Antibiotika	Weiterbildung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, Bereitstellen von Hilfsmitteln (Artikel, Datenblätter) und Organisation von Kursen in Zusammenarbeit mit der Rindergesundheit Schweiz.	Aktualisierung der Datenblätter, Kurse über die Gesundheit von Rindern und Kälbern (evtl. online). Zusammenarbeit mit der Rindergesundheit Schweiz für die Aktualisierung des Kapitels Hygiene und Gesundheit des Milchviehhalters. Planung der Aktualisierung der Datenblätter über mehrere Jahre. Teilnahme an der Plattform Netzwerk Rindergesundheit.	C
42007	Rindfleischproduktion	Zusammenarbeit mit der Branche der Rindfleischproduktion. Aktualisierung der Datensammlung Mutterkühe gemäss den Neuerungen und Bedürfnissen von Mutterkuh Schweiz.	Kontakte zur Branche aufrechterhalten. Erstellung von Datenblättern für die Mäster sowie definieren von Themen für den Podcast.	C
42009	SuisseTier 2025	Mitorganisation der Veranstaltung 2025 und des Gemeinschaftsstandes von BBZN, RGS, Strickhof, Agriquali und Agridea. Moderieren von Foren, Zusammenführen der Kundschaft und Betreiben eines Standes mit wichtigen Partnerorganisationen.	Vernetzung mit wichtigen Partnern, Unterstützung von Partner/-innen (BBZN, RGS, Strickhof, Agriquali etc.) an der Suisse-Tier2025. Präsentation des Know-hows der AGRIDEA und verschiedener Projekte.	C
42011	Digitalisierungscharta. Precision livestock farming (PLF)	Betreiben der Geschäftsstelle Agridigital.	Durchführen von Veranstaltungen, Generalversammlungen sowie weitere Verbreitung von Informationen zur Digitalisierungsstrategie des Bundes. Förderung der bidirektionalen Kommunikation. Kommunikation zu bestehenden FMIS-Systemen.	C
51004	Schweizer Agrarpolitik	Organisation und Koordination von Kursen und Unterlagen zur Umsetzung der Agrarpolitik.	Stellungnahmen organisieren, Anpassungen begleiten und koordinieren, Zusammenfassungen und Notizen liefern, geeignete Schulungen und die Themenbeobachtung organisieren.	B

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
51007	Nationale Plattform für kleinflächige Landwirtschaft und innovative Systeme	Begleitung der kleinflächigen Landwirtschaft und von innovativen Systemen (Mikro-Farmen, stadtnahe und urbane Landwirtschaft, etc.)	Entwicklung von Netzwerken, Dynamik innerhalb der drei Sprachregionen CH-F, CH-D, CH-I, Entwicklung von Kooperationen mit Forschungsinstituten, Schulen (FiBL, etc.). Weiterführung des Projekts AperSU und Veröffentlichung der Ergebnisse, Entwicklung von Schulungen und Entwicklung von spectrum-Publikationen. Rückblick auf die Erfahrungen mit dem Projekt Lilan.	B
51008	Netzwerk Raumplanung und Raumentwicklung	Auf die kantonalen und kommunalen landwirtschaftlichen Bedürfnisse und Herausforderungen reagieren, in Verbindung mit dem RPG2.	Die Kantone bei der Umsetzung der Revision des RPG begleiten. Die Beratung, die Gemeinden, die kantonalen Dienststellen in Partnerschaft mit kompetenten Organisationen (Espace Suisse, etc.) informieren.	C
53008	Star'terre: Interkantonale Innovationsplattform rund um den lokalen Konsum	Koordination zwischen den 4 Kantonen und AGRIDEA, Weiterführung der Basisaktivitäten und der Projektbegleitung, Einführung des Mentorings in der Projektbegleitung, Evaluation des 2024 neu getesteten «Standardisierungskonzepts», Suche nach neuen Sponsoren, Weiterführung der Zusammenarbeit mit dem Cluster Food & Nutrition und dem Innobooster Future Food Farming.	Plattform für Innovationen in Landwirtschaft und Ernährung im Genferseegebiet /Inkubator/-in für innovative Projekte - Unterstützung in einem frühen Stadium der Projekte, um deren Entwicklung zu gewährleisten und die Projektträger über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg zu begleiten.	C

Handlungsfeld 2 – Unternehmertum fördern und Wertschöpfung steigern

Übersicht zu den Aktivitäten im Handlungsfeld 2 mit ihren Zielen

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
31002	Unternehmensentwicklung und Übergabe, Diversifizierung	Die Leistungen in diesem Bereich tragen dazu bei, die Entscheidungsfindung der Bauernfamilien zu unterstützen, insbesondere durch die Förderung einer qualitativ hochwertigen Begleitung zwischen Beraterinnen und Beratern und den Landwirtinnen und Landwirten im Kontext von Investitions- oder Entwicklungsprojekten, der Betriebsübergabe, der Zusammenarbeit zwischen Betrieben oder kleineren Veränderungen des Betriebssystems.	Pflegen der Planungssoftware «Betvor-Excel», zudem die Entwicklung und Verbreitung der neuen webbasierten Budgetsoftware «Finaplan.Plus-Betvor.Plus». Weiterentwicklung einer Typologie für Betriebsformen und Erstellung entsprechender «Fallbetriebe», die technisch-ökonomische Referenzen auf der Ebene der Betriebstypen liefern. Auf der Grundlage der Umfrage 2023-2024, die auf der Agripedia-Seite behandelten Themen der überbetrieblichen Zusammenarbeit ergänzen, z. B. zu zwischenmenschlichen Aspekten oder bei der Begleitung bestehender Kooperationen. Einen oder mehrere Kurse organisieren, welche Aspekte der Unternehmensentwicklung beinhalten.	A
31003	Ereignis- oder Krisenmanagement im System Unternehmen und Familie	Die Leistungen dieser Aktivität tragen dazu bei, die Entscheidungsfindung der Bauernfamilien zu unterstützen, insbesondere durch die Förderung einer qualitativ hochwertigen Begleitung zwischen Berater/-innen und Landwirt/-innen im Rahmen von Projekten oder Ereignissen im System Unternehmen-Familie.	Je nach Bedarf organisieren eines Kurses, der in Bezug auf das System Unternehmen-Familie auch Aspekte des Projekt- oder Ereignismanagements umfasst, in Zusammenarbeit mit den anderen relevanten Themenbereichen.	C
31004	Finanzen, Controlling und Handel	Die Leistungen dieser Aktivität tragen dazu bei, die Entscheidungsfindung der Bauernfamilien zu unterstützen, insbesondere durch die Förderung einer qualitativ hochwertigen Begleitung zwischen Berater/-innen und Landwirt/-innen im Rahmen des operativen Betriebsmanagements, der Buchhaltung, der Liquiditätsplanung und der Analyse der Produktionskosten.	Bereitstellen von aktuellen Referenzen im Bereich der Unternehmensführung (Publikation «Reflex» usw.). In Zusammenarbeit mit den Partnern und Nutzern von AgriCo Referenzen im Bereich der Produktionskosten erarbeiten. Schrittweise die neuen Möglichkeiten von agridata.ch (Bundesstandard) in unseren verschiedenen Verwaltungstools nutzen, um die Mehrfacheingabe derselben Daten zu vermeiden. Neue Auswertungen oder Visualisierungsformen (mit Hilfe von «Business Intelligence») aus Daten erstellen, die in verschiedenen Quellen verfügbar sind. Organisation eines oder mehrerer Kurse zu Aspekten der operativen Unternehmensführung.	A

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
31005	Arbeitswirtschaft, Organisation und soziale Aspekte	Die im Rahmen dieser Aktivität erbrachten Leistungen tragen dazu bei, die Entscheidungsfindung der Bauernfamilien zu unterstützen, insbesondere durch die Förderung einer qualitativ hochwertigen Begleitung zwischen Berater/-innen und Landwirt/-innen in Bezug auf die sozialen Aspekte auf dem Hof (insbesondere Status, Versicherungen, Entlohnung des Ehepartners) und die Organisation des Betriebs und der Arbeit.	Die Überlegungen zu nützlichen Grundlagen und Quellen fortführen und neue Methoden oder Instrumente im Bereich der Arbeitsbelastung entwickeln. Organisieren einer Aktualisierung und koordinierte Entwicklung von Publikationen im Bereich der sozialen Aspekte des Systems «Unternehmen-Familie».	C
31006	Wissens- und Informationsmanagement für die alltäglichen Entscheidungen und Tätigkeiten	Die Leistungen dieser Aktivität tragen dazu bei, die Entscheidungsfindung von Bauernfamilien zu unterstützen, insbesondere durch die Förderung einer qualitativ hochwertigen Begleitung zwischen Berater/-innen und Landwirt/-innen beim Umgang und der Nutzung von digitalem Wissen, Informationen und Daten für die Entscheidungsfindung und dem unternehmerischen Handeln.	Pflege und fortlaufende Aktualisierung des Online-Glossars zur Terminologie der Agrarwirtschaft. Schrittweise Entwicklung von technisch-ökonomischen «Microservices» zur Entscheidungshilfe für Betriebsleiter/-innen in Form eines «Dashboards».	C
31007	Wissens- und Informationsmanagement zu Daten, Organisationen und Kursen zum Thema Hauswirtschaft und Diversifizierung (wie Direktvermarktung, Agrotourismus, Care-Aktivitäten, Produkteverarbeitung)	Den Kunden, sowie weiteren Stakeholdern zu Nachhaltigkeit in Ernährungsfragen und lokaler Produktion, umfassende Dokumentation zusammenstellen und selber an Tagungen, bei Versammlungen, Plattformen, Workshops vorstellen. Beratungsunterlagen für den Agrotourismus, die Direktvermarktung und zum Aufbau sozialer Dienstleistungsangebote bereitstellen, aktualisieren und in Kursen/Webinaren vermitteln.	Grundlagen bereitstellen (Publikation, Kurse, Webinare,...) Wissenstransfer, gesellschaftlicher Dialog und wissenschaftliche Erkenntnisse zu Ernährung und Hauswirtschaft dokumentieren und vermitteln (Vortrag, Workshop).	C
31008	Netzwerkpflege Unternehmen, Hauswirtschaft und Diversifizierung	Aktiver Austausch und Zusammenarbeit mit land- und hauswirtschaftlichen Partnerorganisationen (lokal->International), sowie Gesundheitsbeeinflussenden Gremien pflegen und fördern. Diese Vernetzung soll zum verbesserten Informationsaustausch und gemeinsamer Zielerreichung (Gesundheitsförderung) dienen.	Plattformen, Arbeitsgruppen, Teilnahme an nationalen und internationalen Austauschen mit dem Ziel der Bedürfnisabklärung und zum Wissenstransfer (Workshop, Vorträge, Kurse).	C

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
41009	Datenblätter, Merkblätter und Broschüren im Bereich Spezialkulturen	Aktualisierung der Merkblätter im TB Spezialkulturen..	Im Weinbau: Aktualisierung und Weiterentwicklung der Themen Rebschule, Biovorschriften und Betriebsübergabe. Aktualisierung der Broschüre « Abdrift und Abschwemmung ». Önologie: Weiterentwicklung der Themen entsäuernde Hefen, Mikrobiologie von Wein, Umgang mit PSM-Rückständen im Wein, Verschlüsse und Vorschriften für Weine mit reduziertem Alkoholgehalt sowie Aktualisierung der Leitlinien für gute Verfahrenspraxis.	B
41011	Datenerhebung und Web-Tool Réseautation	Die Produktionskosten zu kennen, ist wichtig für die Betriebsleitenden, die Beratung und Branche. Im Wein-, Obst- und Beerenbau werden entsprechende Grundlagen bzw. das Webtool Réseautation als Hilfsmittel angeboten.	Erhebung der notwendigen Daten und Auswertung der Produktionskosten im Weinbau. Modul Planung des Réseautation in Zusammenarbeit mit dem SOV für weitere Kern- und Steinobstarten ergänzen und bestehende Standards aktualisieren.	C
51003	Koordination des PRE-Netzwerkes	Begleitung von Projekten, Ausbildung von Coaches, Aktualisierung und Vernetzung der Akteur/-innen.	Rolle im Netzwerk stärken und den Bedürfnissen des Netzwerkes im regelmässigen Austausch anpassen.	C
53002	Analyse der Wertschöpfungsketten	Leitung einer Plattform für Berater/-innen zum Thema Analyse von Wertschöpfungsketten. Fortsetzung der Arbeit zu den Margen in den Wertschöpfungsketten (Kurse, Veröffentlichungen).	Werkzeuge und Informationen zur Verfügung stellen. Aufbau von Kompetenzen für ein besseres Verständnis der Ströme in den Wertschöpfungsketten.	C
53003	Inventar des kulinarischen Erbes der Schweiz	Erneuern oder erweitern der Kompetenzen innerhalb des Komitees und der Expertengruppe. Fortführung der Gelegenheiten, das kulinarische Erbe zu präsentieren und bekannt zu machen. Umsetzung der Aktualisierung.	Unterstützung des Vorstands des Vereins Kulinarisches Erbe der Schweiz bei seiner Aufgabe, dieses Erbe in der Schweiz und bei unseren Nachbarländern zu erhalten, zu erweitern und zu fördern (Führung des Sekretariats + Vorstandsmitglied). Die Flamme des kulinarischen Erbes neu entfachen.	C
53004	AOP-IGP und regionale Produkte	Kurs/Veranstaltung im Zusammenhang mit Nachhaltigkeitsaspekten bei AOP-IGP Wertschöpfungsketten, regionalen Produkten oder anderen Wertschöpfungsketten mit Nachhaltigkeits- und Qualitätsversprechen. Entdeckungsreise zu Qualitätspolitikern. Veröffentlichungen auf Agripedia. Treffen mit den AOP IGP-Brancheverbänden in der Schweiz, um ihnen unsere Leistungen vorzustellen und Kooperationen zu identifizieren. Konkretisierung von Projekten in Zusammenarbeit mit der OIC oder anderen Zertifizierungsstellen.	Beobachtung und Verfolgung von Trends und Innovationen in den Bereichen AOP-IGP/Regionalprodukte (Entwicklung der Leitlinien, der CDC, der Rahmenabkommen usw.) in der Schweiz und in Europa, insbesondere im Zusammenhang mit Nachhaltigkeitsaspekten und neuen Konsummustern/-ansprüchen. Organisation des Austauschs zwischen Akteuren, die in diesem Bereich tätig sind, und Förderung ihrer Vernetzung.	C

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
53005	Informationen zur nachhaltigen, regionalen Lebensmittelversorgung der Gemeinschaftsgastronomie	Fortsetzung der Animation des interkantonalen Austauschs in der lateinischen Schweiz. Verfolgung der Fortschritte, der umgesetzten Massnahmen und der in den Kantonen verwendeten Instrumente. Verstärkte Zusammenarbeit mit BIO CUISINE und Foodward zu diesem Thema. Kapitalisierung der Erfahrungen durch eine Veröffentlichung auf Agripedia.	Plattform Gemeinschaftsgastronomie: Vernetzung der verschiedenen Akteure und Förderung des Erfahrungsaustauschs. Beobachtung von Netzwerken, Projekten, Instrumenten und Ansätzen, die in der Schweiz und in unseren Nachbarländern existieren.	C
53006	Differenzierung und Vermarktung: Innovative und erfolgreiche Geschäftsmodelle für die Vermarktung lokaler Produkte mit interessanter Wertschöpfung für die Bauernfamilien.	Konkrete Unterstützung für innovative Projekte: Bereitstellung von Informationen, Instrumenten und Beratung für das BLW, die Kantone oder die Unternehmer/Landwirte, die ein Projekt durchführen. Kurse oder Erfahrungsaustausch, Vernetzung.	Beobachtung und Verfolgung von innovativen Wertschöpfungsketten, um sie bei den Beraterinnen und Beratern bekannt zu machen und den Produzentinnen und Produzenten zur Verfügung zu stellen. Organisation des Austausches zwischen Unternehmern und Projektträgern aus der Landwirtschaft oder anderen Bereichen.	C
53007	Unterstützung für innovative Projekte (AgriQnet) und Förderung von Qualität und Nachhaltigkeit (QuNaV)	Die Umsetzung der überarbeiteten Verordnung unterstützen.	Bei den Zielgruppen die Sichtbarkeit und das Verständnis für dieses Finanzierungsinstrument erhöhen.	C
53011	Ernährungssysteme und innovative Wertschöpfungsketten	Fortsetzung der Besuche und Porträts von innovativen Wertschöpfungsketten (verfügbar auf agripedia). Zusammenarbeit mit ZHAW, HAFL, FIBL, Swiss Food Research, AGROSCOPE. Fokus auf Hülsenfrüchte: internationale Reise, Organisation eines Kurses.	Beobachtung und Weiterverfolgung der Forschung zu Lebensmittelsystemen (Gesamtheit von Produktions- und Dienstleistungsorganisationen, landwirtschaftliche Betriebe, Unternehmen der Lebensmittelindustrie, Handel, Dienstleistungen, Gastronomie, die mit einem bestimmten Gebiet verbunden sind) und Förderung des Austauschs von Akteuren innovativer Lebensmittelketten in der Schweiz.	C

Handlungsfeld 3 – Schonender Umgang mit den natürlichen Ressourcen

Übersicht zu den Aktivitäten im Handlungsfeld 3 mit ihren Zielen

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
41005	Aktivitäten im Boden	Moderation von Bodenplattformen, Synthese von Forschungsdaten und Bereitstellung für die Beratung, Aktualisierung von Datenblättern, Organisation von Kursen und Informationstagen.	Unterstützung der landwirtschaftlichen Beratung in Bezug auf bodenbezogene Fragen (Folgeprojekte des thematischen Netzwerks Boden) durch Austauschstage, Kurse und technische Merkblätter. Einbringen der Expertise in andere Ressourcenthemen (Bsp. Ressourcenprojekt Wasser).	B
41006	Unterstützung im Futterbau und der Futtermittelkonservierung in enger Zusammenarbeit mit allen drei Sprachregionen der AGFF	Netzwerk und Austausch, Wissenserarbeitung und Vermittlung.	Club F Tagung September 2026 sowie weitere Kurse für die Beratung zu aktuellen Themen. Überarbeitung von 3 Merkblättern auf D sowie Aktualisierung der Datensammlung auf F. Unterstützung der Arbeitsgruppen und Fachkommissionen der AGFF, ADCF, APF.	B
41008	Plattformen und Beratungsunterstützung in den Spezialkulturen	Netzwerk und Austausch, Wissenserarbeitung und Vermittlung.	Organisation von je zwei Fachstellenkonferenzen für den Obst- und Beerenbau. Mitarbeit in der AG ÖLN Obst und Beeren.	B
41013	Agroforst	Netzwerk und Wissenstransfer im Agroforst.	Betreuung der IG Agroforst und der Plattform romande de l'agroforesterie, Ressourcenprojekt Agro4estierie, vermehrt Kurse zu Spezialthemen, Beratungsleistungen.	B
41014	Ressourcenschutz (Luft, Wasser)	Ammoniak (Nationale Drehscheibe Ammoniak), Anfragen zum Thema Emissionen in Wasser und Luft.	Merkblätter Ammoniakmassnahmen sind publiziert auf AGRIPEDIA, Musterställe sind porträtiert auf Ammoniak.ch; Baubranche ist einbezogen.	B
41015	Absenkepfad Nährstoffe und Düngung	Unterstützung der Beratung und Branche, um die Ziele des Absenkepfades Nährstoffe zu erreichen. Geschäftsführung der Beratungsgruppe Düngung, Boden, Umwelt (BDU).	Aktualisierung der Webseite «Absenkepfad Nährstoffe» sowie der Massnahmenliste. Zusammenarbeit mit Agroscope, dem SBV und weiteren Organisationen, um die Praxis bestmöglich zu Nährstoffeffizienz und dem Absenkepfad zu informieren. Bewerbung und Kundenakquise für den Düngungsplan Fertiplan. Organisation der BDU-Herbsttagung und verschiedener Online-Kolloquien zu aktuellen Themen.	B

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
41016	Neobiota	Neue Techniken in Zusammenarbeit mit dem Forschungscampus Cadenazzo entwickeln, um Landwirten und Landwirtinnen zu helfen, mit problematischen Neobiota und invasiven Neophyten so effizient wie möglich umzugehen.	Abschluss des Projekts in Zusammenarbeit mit dem Forschungscampus Cadenazzo über die Erstellung von Standardprotokollen für den Umgang mit invasiven Neophyten in einem frühen Stadium. Start von Projekten in Zusammenarbeit mit dem Forschungscampus Cadenazzo zu Goldgelbe Vergilbung, <i>Popillia japonica</i> und <i>Xylella fastidiosa</i> .	C
41017	Unterstützung des Aktionsplans Pflanzenschutz, Koordinierungsstelle Pflanzenschutz	Koordinierung der Beratung und Förderung der guten landwirtschaftlichen Praxis bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln im Zusammenhang mit dem Gewässerschutz. Initiierung neuer Projekte, um den von der Begleitgruppe ermittelten Bedarf zu decken.	Förderung und Management des Demonstrationsbetriebs in Zollikofen, Aktualisierung der Website https://pflanzenschutzmittel-und-gewaesser.ch , Förderung und Umsetzung des Beratungsinstruments, Aktualisierung der Dokumentation.	B
41018	Suisse-Bilanz	Fachliche und methodische Unterstützung der Beratung, des BLW und der Vollzugsstellen.	Unterstützung bei Information zur neuen Methode Suisse-Bilanz 2.0. Vorbereitung und Protokollierung der Sitzung der Groupe technique. Fachliche Unterstützung der Beratung und Vollzugsstellen sowie des BLW	C
41019	Nachweis- und Vollzugsunterstützung im ÖLN und den Direktzahlungsprogrammen	Teilnahme an PIOCH-Sitzungen und Geschäftsführung KIP. Erstellen und Aktualisieren von geeigneten Aufzeichnungshilfsmitteln. Sekretariat der KOLAS AG DZ führen und Austausch mit der KIP sicherstellen. Aktualisierung der KIP-Richtlinien und des Dossiers PER.	Landwirte und Landwirtinnen sind informiert über Neuerungen im ÖLN und den Direktzahlungsprogrammen. Landwirtinnen und Landwirte haben geeignete Aufzeichnungshilfsmittel zur Verfügung. KOLAS AG DZ, KIP und PIOCH erhalten die geforderte Unterstützung.	B
41025	Vernetzung der Akteure/-innen im Pflanzenschutz sowie Koordination und Kommunikation unserer Leistungen	Anlaufstelle für Fragen aus der Praxis. Leitung der Koordinationsstelle der kantonalen Pflanzenschutzdienste mit Unterstützung der Tagungen. Austausch und Koordination von Wissen und Aktivitäten innerhalb und ausserhalb der AGRIDEA. Begleitung der Umsetzung der Massnahmen zu Abdrift und Abschwemmung im Pflanzenschutz. Regelmässige Aktualisierung der Seite gutelandwirtschaftlichepraxis.ch .	Die Website gutelandwirtschaftlichepraxis.ch wird laufend ergänzt und à jour gehalten. Anfragen und Anliegen aus der Praxis werden beantwortet. Die KPSD werden in ihrer Arbeit unterstützt und so der interkantonale Austausch gefördert. Die Aktivitäten im Bereich Pflanzenschutz sind nach innen und aussen bekannt.	C
41028	Unterstützung des BLW: Ressourcenprogramm nach Art 77a und b LWG und Gewässerschutzprogramm nach Art. 62a GschG	Unterstützung und Beratung der Trägerschaften beim Einreichen von Projektskizzen und Projektgesuchen nach Art. 77a und b LwG.	Die Anfragen werden umgehend beantwortet. Die Unterstützung führt zu Skizzen und Gesuchen, die formal und inhaltlich den Anforderungen des BLW entsprechen. Projektdokumentationen werden erstellt. Erfahrungsaustausch für Projektleiter sind durchgeführt.	C
42005	Bedarfsnorm Kommission	Durchführung von Sitzungen und Besprechungen zur Anpassung der Bedarfsnormen bei Wiederkäuern.	Bei den Bedarfsnormen für Wiederkäuer, Anlehnung an ein System z. B. Deutschland oder Frankreich.	C

Handlungsfeld 4 – Biodiversität und Raum

Übersicht zu den Aktivitäten im Handlungsfeld 4 mit ihren Zielen

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
41020	Biodiversitätsförderung in der Landwirtschaft	Erstellung und Aktualisierung der Biodiversitätsmerkmale print und online, Aktualisierung der Website agrinatur, Unterstützung der Beratung, Kantone und innovativer Projekte bei Biodiversitätsanliegen.	Aktualisierung der Merkblätter und der Website agrinatur, Unterstützung der Akteur/-innen bei der Zusammenführung der Vernetzungs- und Landschaftsqualitätsprojekte sowie praxistauglichen Lösungen zur Biodiversitätsförderung, Fortsetzung des Beratungsprojekts «Biodiversitätsförderung im Ackerland».	B
41021	Aus- und Weiterbildung und Vernetzung der Akteure/-innen im Bereich Biodiversität und Landschaft	Geschäftsführung und Leitung der beiden Plattformen Beratungsgruppe Biodiversität Landwirtschaft (BBL) und Plattformen réseaux, Förderung des Austausches von Biodiversitätswissen unter verschiedenen Akteuren, Organisation und Durchführung von Aus- und Weiterbildungen in den Bereichen Biodiversitätsförderung und Landschaft.	Planung, Konzeption und Organisation von 3-4 Anlässen und der Jahrestagung für die BBL, Organisation der Jahrestagung für die «Plateforme réseaux». Letzte Durchführung des Lehrgangs «Gesamtbetriebliche Biodiversitätsberatung» auf D im Rahmen des Beratungsprojektes. Durchführung eines Kurses zur Biodiversitätsförderung im Ackerland im Rahmen des BLW Beratungsprojektes (D/F). Organisation eines ERFAS zur Harmonisierung der LQ- und Vernetzungsprojekte.	B
51001	Netzwerk Berglandwirtschaft	Verfolgen von Aktualitäten, Stellungnahmen, proaktives Denken und Schulungen in diesem Bereich. Animation der Plattformen.	Erweiterung des Netzwerks (UNESCO), Pflege des Netzwerks der Akteure der Berglandwirtschaft, Verbindung zu den Akteuren der Alpwirtschaft.	B
51002	Digitale Plattform Alpwirtschaft	Entwicklung der Plattform in Absprache mit den Projektpartnern.	Ergänzung der Plattform, Bekanntmachung und Streuung im Netzwerk.	C

Handlungsfeld 5 – Umgang mit dem Klimawandel

Übersicht zu den Aktivitäten im Handlungsfeld 5 mit ihren Zielen

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
51005	Ausbau Agripedia Klima	Ausbau der Informationen zum Thema Klima auf Agripedia.	Weiterer Ausbau und Dissemination des Wissens zum Themenbereich Klima über Agripedia. Praxisnahe Grundlagen inklusive Best-Practice-Beispiele zu Klimawandel und Landwirtschaft aufarbeiten.	C
51006	Unterstützung der Landwirtschaft beim Umgang mit dem Klimawandel	Förderung des multidirektionalen Wissenstransfers im Thema Klima sowie zentrale Rolle bei der Koordination des Themas im LIWIS übernehmen zwischen KOLAS, BFS und Agroscope.	Koordination klimarelevanter Themen und Suche nach praxistauglichen Lösungen zur Reduktion des Treibhausgases sowie zur Anpassung landwirtschaftlicher Strategien.	A

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
51011	Wasser	Aufrechterhaltung von Netzwerken im Bereich Wasser und mit Blick auf den Klimawandel. Der Verein «Nachhaltiges Wassermanagement in der Landwirtschaft» wird proaktiv geführt.	Berater/-innen, Lehrer/-innen sowie Landwirt/-innen werden bei den bestehenden und neuen Herausforderungen im Hinblick auf Wasserversorgung, -speicherung, -sparen etc. unterstützt.	C
51013	Drehscheibe Klima	Durchführen von Austausch mit verschiedenen Stakeholdern, um Synergien zu finden und diese gemeinsam zu bündeln.	Zusammenbringen verschiedener Akteure im Themenbereich Klima, um Synergien im Hinblick auf das Themengebiet Klima zu bündeln.	B
53001	Agrar- und Lebensmittelmärkte sowie die Effekte von Agrarpolitik, Ernährung und Umwelt	Fortsetzung der Analysearbeiten zu den verschiedenen nationalen Märkten in Zusammenarbeit mit dem BLW. Organisation eines Kurses über einen nationalen Markt. Aktualisierung und Weiterentwicklung der Publikationen.	Stärkung des Verständnisses der grossen Verbraucherströme und der Marktmechanismen.	C

Handlungsfeld 6 – Technik, Technologie und Arbeitswirtschaft

Übersicht zu den Aktivitäten im Handlungsfeld 6 mit ihren Zielen

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
23001	IT-technologisches Monitoring	Auf dem Laufenden sein bezüglich neuer Technologien und Bedürfnisse.	Auf Bedürfnisse und Anfragen reagieren. Austausch und Sitzungen mit den Themenverantwortlichen.	C
23002	Modernisierung Architektur / Struktur von Applikationen	Standardisierung, Reorganisation und Stärkung des Technologie-Stacks.	Hauptachsen identifizieren und vereinheitlichen.	C
23003	Data Management	Verbesserung des Datenmanagements, sowie des AGRIDEA-Datenkatalogs.	Nutzung von OpenMetadata + Azure Synaps.	C
25001	Einsatz neuer Technologien bei der Entwicklung von Cross-Media-Produkten	Mit über 150 Artikeln ist Agripedia die Hauptplattform der AGRIDEA für die Verbreitung von digitalen Inhalten. Deswegen geht die inhaltliche und technische Entwicklung von Agripedia weiter.	Erweiterung von Agripedia mit neuen Inhalten (inkl. alle Datensammlungen) und neuen Funktionen.	A
25002	Aktualisierung von landwirtschaftlichen Handbüchern	Mémento und Wirzkalender werden aktualisiert.	Neuaufgabe des Memento agricole und des Wirzkalenders, zweier Referenzpublikationen für die Landwirtschaft, und Verteilung der üblicherweise insgesamt 13 000 verteilten Exemplare.	C

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
31009	Unterstützung der Beratung in den Themen Bauen, Landtechnik und Energie	Unterstützung der Beratung in den Themen Landtechnik und Bauen : Unabhängige Unterstützung von Beratung und Praxis in den Themenbereichen Bauwesen, Landtechnik und Energie : Verfolgen, begreiflich machen und an die Praxis weitergeben der Entwicklungen der wissenschaftlichen und technischen Kenntnisse, der Vorschriften und der gesellschaftlichen Anforderungen durch Kurse, Plattformen, Publikationen und Tools für die Akteure der Branche.	Nationaler Kurs «Ländliches Bauen 2025» und Tagung Agrocleantech. News Letter «Landwirtschaftliches Bauwesen» und Agrocleantech-Newsletter. Unterstützung der Beratung (Telefon, Dokumentation, etc.). Moderation der Plattformen Bau (F-CH und D-CH), Mechanisierung (F-CH) und Entwicklung der Energieplattform in Abstimmung mit Agrocleantech. Entwicklung der Datensammlung Bauwesen und Hofeinrichtungen / Landtechnik / Projekt Agripedia-Plattform «Landwirtschaftliches Bauwesen». Interdisziplinäre Projekte (Smartfarming, Plattform «Streuströme», Silo Broschüre usw.). Gemischte Projekte : Nachhaltiges Bauen, Heutrocknung.	A
41004	Unterstützung der Tabakproduktion	Technische Unterstützung, Wissensvermittlung, Peer-to-Peer-Austausch, Durchführung und Überwachung von praktischen Versuchen, Implementierung von Betriebsdaten, Organisation von Flurbegehungen und Informationsveranstaltungen im Bereich der Tabakproduktion.	Den Transfer von Burley-Blatt zu Burley-Stamm und/oder Virginie begleiten. Technische Unterstützung auf nationaler Ebene gewährleisten. Durchführung von praktischen Versuchen, die von der technischen Kommission validiert wurden, insbesondere im Bereich der Gründung vor Virginie sowie der Knospenhemmung bei Burley-Stängeln. Organisation von Flurbegehungen. Mitarbeit bei der Durchführung von Massnahmen im Zusammenhang mit der guten Anbau-praxis, die von den Mitgliedern des Tabaksektors gefordert werden.	B

Abkürzungen

Abr. FR	Description en français	Abk. DE	Beschreibung auf Deutsch
ADCF	Association pour le développement de la culture fourragère	AGFF	Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Futterbaus
Agri-Qnet	Soutenir les projets novateurs et durables proposés par l'agriculture suisse	AgriQnet	Unterstützung von innovativen und nachhaltigen Projekten aus der Schweizer Landwirtschaft
ALB-CH	Association Suisse pour la construction agricole	ALB-CH	Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für landwirtschaftliches Bauen und Hoftechnik
ART-Trac	Le programme de calcul des coûts de machines (Agroscope)	ART-Trac	Berechnungsprogramm für Maschinenkosten (Agroscope)
BKB	Conférence sur la formation des paysannes	BKB	Bildungskonferenz Bäuerinnen
BLL	Groupe de conseiller-ère-s Biodiversité et Agriculture	BBL	Beratungsgruppe Biodiversität Landwirtschaft
BDU	Groupe consultatif Sol Fertilisation et environnement	BDU	Beratungsgruppe Boden Düngung und Umwelt
BPA	Bonnes pratiques agricoles	GLP	Gute landwirtschaftliche Praxis
CER	Contributions à l'efficacité des ressources	REB	Ressourceneffizienzbeiträge
CIRTA	Commission intercantonale romande et tessinoise d'arboriculture	CIRTA	Interkantonale Kommission für Obstbau der Romandie und des Tessins
CRP	Centre Romand de Pasteurisation	CRP	Centre Romand de Pasteurisation
CTC SPAA	Commission technique consultative du Service de Prévention des Accidents dans l'Agriculture	btk BUL / agriss	Beratende technische Kommission von agriss –der Beratungsstelle für Unfallverhütung in der Landwirtschaft
DC-IAE	Dépouillement centralisé des indicateurs agroenvironnementaux	ZA-AUI	Zentrale Auswertung von Agrarumweltindikatoren
FoLAP	Forum Paysage, Alpes, Parcs	FoLAP	Forum Landschaft im Alpenraum und Pärke
FVS	Forum Vulg Suisse	BFS	Beratungsforum Schweiz
GFRAS	Forum mondial pour le conseil rural	GFRAS	Globales Forum für ländliche Beratungsdienste
GIC	Groupe Intercantonal Construction (Romand)	IGB Bauten	Interkantonale Begleitgruppe für Bauten (D-CH)
HAFL	Haute école des sciences agronomiques, forestières et alimentaires	HAFL	Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften
IALB	Académie Internationale pour le Conseil Agricole	IALB	Internationale Akademie für ländliche Beratung
IFHE	International federation for home economics	IFHE	Internationaler Verband für Hauswirtschaft
KIP	Coordination des directives du Tessin et de la Suisse alémanique pour les PER	KIP	Koordination Richtlinien Tessin und Deutschschweiz für den ÖLN
KTBL	Conseil de direction pour la technique et la construction agricoles (Allemagne)	KTBL	Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e. V.
LIWIS	Système d'innovation et de connaissances agricoles (aussi AKIS ou SCIA)	LIWIS	Landwirtschaftliches Innovation und Wissenssystem (auch AKIS genannt)
OFAG	Office fédéral de l'agriculture	BLW	Bundesamt für Landwirtschaft
OFEV	Office fédéral de l'environnement	BAFU	Bundesamt für Umwelt
OFS	Office fédéral de la statistique	BFS	Bundesamt für Statistik
Oqua-Du	Promotion de la qualité et de la durabilité dans le secteur agroalimentaire	QuNaV	Förderung von Qualität und Nachhaltigkeit
PAG-CH	Plateforme Grandes cultures Suisse	PAG-CH	Plattform Ackerbau Schweiz
PER	Prestations écologiques requises	ÖLN	Ökologischer Leistungsnachweis
PIOCH	Groupement pour la production intégrée dans l'Ouest de la Suisse	PIOCH	Gruppe für integrierte Produktion in der Westschweiz

Abr. FR	Description en français	Abk. DE	Beschreibung auf Deutsch
SAB	Groupement Suisse pour les régions de montagne	SAB	Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete
SAIO	Groupe de travail suisse pour la production intégrée en arboriculture	SAIO	Schweizerische Arbeitsgruppe für Integrierte Obstproduktion
SAR	Stratégie agricole régionale	RLS	Regionale landwirtschaftliche Strategie
SCIA	Système d'innovation et de connaissances agricoles (aussi LIWIS ou AKIS)	LIWIS	Landwirtschaftliches Innovations- und Wissenssystems (auch AKIS genannt)
SKBEF	Conférence suisse des organismes spécialisés dans les baies	SKBEF	Schweizerische Konferenz der Beeren-Fachstellen
SKOF	Conférence suisse des stations et offices cantonaux d'arboriculture	SKOF	Schweizerische Konferenz der Obst-Fachstellen
SLJV	Association suisse des jeunesses rurales	SLJV	Schweizerische Landjugendvereinigung
WBK	Cours de formation continue en construction rurale	WBK	Weiterbildungskurs für Baufachleute

Anhang 2 – Nach Themen

Gewichtung der Aktivitäten

Für die Einschätzung der Aktivitäten hinsichtlich des Aufwandes für die inhaltliche Arbeit, die Vernetzung und für die Bedeutung hinsichtlich des Handlungsfeldes und seiner Zielsetzung wird eine ABC-Einteilung gewählt.

Eint.	Stunden pro Monat	Bedeutung
A	>200	Aktivität mit generell sehr grossem Zeitaufwand. Bedeutung im Handlungsfeld wird als besonders hoch eingeschätzt.
B	50–200	Laufende Aktivität mit mittlerem Zeitaufwand und grosser bis sehr grosser Bedeutung im Handlungsfeld.
C	<50	Eingespielte Aktivität oder Aktivität mit geringerem Zeitaufwand. Ist im Handlungsfeld etabliert.

Gruppe 210 – Bildung, Beratung

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
21001	Veränderungs- und Entwicklungsprozesse wirksam begleiten	Unterstützung von Organisationen und Akteurinnen und Akteure im LIWIS bei Veränderungs- und Entwicklungsprozessen und Entwicklung der methodischen Kompetenzen im Themenfeld.	Die Aktivität umfasst 2025 die Fortführung und Weiterentwicklung des Kursangebots im Themenfeld, die Neuauflage des Lehrgangs «Management in ländlichen Beratungsorganisationen». sowie die Konkretisierung von Aktivitäten/Angeboten im Themenfeld «Beratung der Zukunft».	C
21002	Förderung der Weiterentwicklung und Professionalisierung der Beratung im ländlichen Raum	Die Aktivität umfasst zwei Hauptaktionsbereiche: 1) Methodische Weiterbildungsangebote für Multiplikatoren im ländlichen Raum, die speziell auf Beratungs- und Sozialkompetenzen ausgerichtet sind unter ziieldienlicher Nutzung von digitalen Werkzeugen. Das Weiterbildungsangebot wird kontinuierlich weiterentwickelt und den sich ändernden Anforderungen im LIWIS angepasst. 2) Zusammenarbeit mit (inter)nationalen Beratungsorganisationen, Netzwerken und Arbeitsgruppen im ländlichen Raum, die im Zusammenhang mit den Aufgaben der AGRIDEA im LIWIS stehen (BFS, CECRA, IALB, TRAME, usw.).	Fokus der Aktivitäten 2025: KI und ihr potenzieller Mehrwert in der Beratung, Weiterbildung sowie in der Zusammenarbeit mit (internationalen) Partnern.	B
21004	Co-Kreation fördern und Innovationen begleiten	Co-Kreation im LIWIS als Antwort auf die zunehmende Komplexität fördern, die Akteurinnen und Akteure im Themenfeld vernetzen sowie Tools, Beispiele, und Begleitangebote aufarbeiten und zur Verfügung stellen.	Koordination und Weiterentwicklung der Plattform Innovationsförderung zur Vernetzung der Akteurinnen und Akteure, Förderung des Erfahrungsaustausches und der Zusammenarbeit im Themenfeld; Kontinuierliche Weiterentwicklung des methodischen Weiterbildungsangebots im Themenfeld Innovationsbegleitung und Co-Kreation fördern; kontinuierliche Weiterentwicklung von Toolbox und Begleitangeboten.	B

Gruppe 230 – Informatik

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
23001	IT-technologisches Monitoring	Auf dem Laufenden sein bezüglich neuer Technologien und Bedürfnisse.	Auf Bedürfnisse und Anfragen reagieren. Austausch und Sitzungen mit den Themenverantwortlichen.	C
23002	Modernisierung Architektur / Struktur von Applikationen	Standardisierung, Reorganisation und Stärkung des Technologie-Stacks.	Hauptachsen identifizieren und vereinheitlichen.	C
23003	Data Management	Verbesserung des Datenmanagements, sowie des AGRIDEA-Datenkatalogs.	Nutzung von OpenMetaData + Azure Synaps	C

Gruppe 250 – Kommunikation, Medien

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
25001	Einsatz neuer Technologien bei der Entwicklung von Cross-Media-Produkten	Mit über 150 Artikeln ist Agripedia die Hauptplattform der AGRIDEA für die Verbreitung von digitalen Inhalten. Deswegen geht die inhaltliche und technische Entwicklung von Agripedia weiter.	Erweiterung von Agripedia mit neuen Inhalten (inkl. alle Datensammlungen) und neuen Funktionen.	A
25002	Aktualisierung von landwirtschaftlichen Handbüchern	Mémento und Wirkkalender werden aktualisiert.	Neuaufgabe des Memento agricole und des Wirkkalenders, zweier Referenzpublikationen für die Landwirtschaft, und Verteilung der üblicherweise insgesamt 13 000 verteilten Exemplare.	C
25003	Verbreitung von qualitativ hochwertigen Informationen für die Beratung durch e-agil	Der elektronische Newsletter der Beratung wird an rund 8000 Leserinnen und Leser verschickt und trägt zur Weitergabe von Wissen und Erkenntnissen innerhalb des LIWIS bei. In qualitativ hochwertigen Artikeln werden neue und/oder innovative Projekte von AGRIDEA, ihren Partnern oder gemeinsamen Projekten vorgestellt.	E-agil wird dreimal im Jahr auf Deutsch und Französisch veröffentlicht und stellt interdisziplinäre Projekte vor, die die Partner des LIWIS einschliessen.	C

Gruppe 310 – Unternehmen und Familie

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
31001	Unternehmensstrategie entwickeln und nachverfolgen	Die Leistungen dieser Aktivität tragen dazu bei, die Entscheidungsfindung der Bauernfamilien zu unterstützen, insbesondere durch die Förderung einer qualitativ hochwertigen Begleitung zwischen Beraterinnen und Beratern und den Betriebsleiterinnen und Betriebsleitern im Rahmen der strategischen Orientierung und Steuerung sowie beim Risikomanagement und bei der Verwaltung, Pflege und Entwicklung von Kompetenzen.	In Zusammenarbeit mit unseren Partnern unterstützt die praktische Nutzung von Strategideea als Grundlage bei Überlegungen und Entscheidungen zur Anpassung von Betrieben bei Veränderungen und Unsicherheiten (Klima, gesellschaftliche Erwartungen usw.). Entwickeln und nutzen eines internen Modellierungsinstrumentes «Modelidea» zum Erstellen von Analysen oder Simulationen der Veränderungen der wirtschaftlichen Ergebnisse von landwirtschaftlichen Betrieben oder der Anpassung der Produktionssysteme in diesem Kontext der Veränderungen.	B
31002	Unternehmensentwicklung und -übergabe, Diversifizierung	Die Leistungen in diesem Bereich tragen dazu bei, die Entscheidungsfindung der Bauernfamilien zu unterstützen, insbesondere durch die Förderung einer qualitativ hochwertigen Begleitung zwischen Beraterinnen und Beratern und den Landwirtinnen und Landwirten im Kontext von Investitions- oder Entwicklungsprojekten, der Betriebsübergabe, der Zusammenarbeit zwischen Betrieben oder kleineren Veränderungen des Betriebssystems.	Pflegen der Planungssoftware «Betvor-Excel», zudem die Entwicklung und Verbreitung der neuen webbasierten Budgetsoftware «Finaplan.Plus, Betvor.Plus». Weiterentwicklung einer Typologie für Betriebsformen und Erstellung entsprechender «Fallbetriebe», die technisch-ökonomische Referenzen auf der Ebene der Betriebstypen liefern. Auf der Grundlage der Umfrage 2023-2024, die auf der Agripedia-Seite behandelten Themen der überbetrieblichen Zusammenarbeit ergänzen, z. B. zu zwischenmenschlichen Aspekten oder bei der Begleitung bestehender Kooperationen. Einen oder mehrere Kurse organisieren, welche Aspekte der Unternehmensentwicklung beinhalten.	A
31003	Ereignis- und Krisenmanagement im System Unternehmen und Familie	Die Leistungen dieser Aktivität tragen dazu bei, die Entscheidungsfindung der Bauernfamilien zu unterstützen, insbesondere durch die Förderung einer qualitativ hochwertigen Begleitung zwischen Berater/-innen und Landwirt/-innen im Rahmen von Projekten oder Ereignissen im System Unternehmen-Familie.	Je nach Bedarf organisieren eines Kurses, der in Bezug auf das System Unternehmen-Familie auch Aspekte des Projekt- oder Ereignismanagements umfasst, in Zusammenarbeit mit den anderen relevanten Themenbereichen.	C

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
31004	Finanzen, Controlling und Handel	Die Leistungen dieser Aktivität tragen dazu bei, die Entscheidungsfindung der Bauernfamilien zu unterstützen, insbesondere durch die Förderung einer qualitativ hochwertigen Begleitung zwischen Berater/-innen und Landwirt/-innen im Rahmen des operativen Betriebsmanagements, der Buchhaltung, der Liquiditätsplanung und der Analyse der Produktionskosten.	Bereitstellen von aktuellen Referenzen im Bereich der Unternehmensführung (Publikation «Reflex» usw.). In Zusammenarbeit mit den Partnern und Nutzern von AgriCo Referenzen im Bereich der Produktionskosten erarbeiten. Schrittweise die neuen Möglichkeiten von agridata.ch (Bundesstandard) in unseren verschiedenen Verwaltungstools nutzen, um die Mehrfacheingabe derselben Daten zu vermeiden. Neue Auswertungen oder Visualisierungsformen (mit Hilfe von «Business Intelligence») aus Daten erstellen, die in verschiedenen Quellen verfügbar sind. Organisation eines oder mehrerer Kurse zu Aspekten der operativen Unternehmensführung.	A
31005	Arbeitswirtschaft, Organisation und soziale Aspekte	Die im Rahmen dieser Aktivität erbrachten Leistungen tragen dazu bei, die Entscheidungsfindung der Bauernfamilien zu unterstützen, insbesondere durch die Förderung einer qualitativ hochwertigen Begleitung zwischen Berater/-innen und Landwirt/-innen in Bezug auf die sozialen Aspekte auf dem Hof (insbesondere Status, Versicherungen, Entlohnung des Ehepartners) und die Organisation des Betriebs und der Arbeit.	Die Überlegungen zu nützlichen Grundlagen und Quellen fortführen und neue Methoden oder Instrumente im Bereich der Arbeitsbelastung entwickeln. Organisieren einer Aktualisierung und koordinierte Entwicklung von Publikationen im Bereich der sozialen Aspekte des Systems «Unternehmen-Familie».	C
31006	Wissens- und Informationsmanagement für die alltäglichen Entscheidungen und Tätigkeiten	Die Leistungen dieser Aktivität tragen dazu bei, die Entscheidungsfindung von Bauernfamilien zu unterstützen, insbesondere durch die Förderung einer qualitativ hochwertigen Begleitung zwischen Berater/-innen und Landwirt/-innen beim Umgang und der Nutzung von digitalem Wissen, Informationen und Daten für die Entscheidungsfindung und dem unternehmerischen Handeln.	Pflege und fortlaufende Aktualisierung des Online-Glossars zur Terminologie der Agrarwirtschaft. Schrittweise Entwicklung von technisch-ökonomischen «Microservices» zur Entscheidungshilfe für Betriebsleiter/-innen in Form eines «Dashboards».	C

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
31007	Wissens- und Informationsmanagement zu Daten, Organisationen und Kursen zum Thema Hauswirtschaft und Diversifizierung (wie Direktvermarktung, Agrotourismus, Care-Aktivitäten, Produkteverarbeitung)	Den Kunden, sowie weiteren Stakeholdern zu Nachhaltigkeit in Ernährungsfragen und lokaler Produktion, umfassende Dokumentation zusammenstellen und selber an Tagungen, bei Versammlungen, Plattformen, Workshops vorstellen. Beratungsunterlagen für den Agrotourismus, die Direktvermarktung und zum Aufbau sozialer Dienstleistungsangebote bereitstellen, aktualisieren und in Kursen/Webinaren vermitteln.	Grundlagen bereitstellen (Publikation, Kurse, Webinare,...) Wissenstransfer, gesellschaftlicher Dialog und wissenschaftliche Erkenntnisse zu Ernährung und Hauswirtschaft dokumentieren und vermitteln (Vortrag, Workshop).	C
31008	Netzwerkpflege Unternehmen, Hauswirtschaft und Diversifizierung	Aktiver Austausch und Zusammenarbeit mit land- und hauswirtschaftlichen Partnerorganisationen (lokal; International), sowie Gesundheitsbeeinflussenden Gremien pflegen und fördern. Diese Vernetzung soll zum verbesserten Informationsaustausch und gemeinsamer Zielerreichung (Gesundheitsförderung) dienen.	Plattformen, Arbeitsgruppen, Teilnahme an nationalen und internationalen Austauschen mit dem Ziel der Bedürfnisabklärung und zum Wissenstransfer (Workshop, Vorträge, Kurse).	C
31009	Unterstützung der Beratung in den Themen Bauen, Landtechnik und Energie	Unterstützung der Beratung in den Themen Landtechnik und Bauen: Unabhängige Unterstützung von Beratung und Praxis in den Themenbereichen Bauwesen, Landtechnik und Energie: Verfolgen, begreiflich machen und an die Praxis weitergeben der Entwicklungen der wissenschaftlichen und technischen Kenntnisse, der Vorschriften und der gesellschaftlichen Anforderungen durch Kurse, Plattformen, Publikationen und Tools für die Akteure der Branche.	Nationaler Kurs «Ländliches Bauen 2025» und Tagung Agrocleantech. Newsletter «Landwirtschaftliches Bauwesen» und Agrocleantech-Newsletter. Unterstützung der Beratung (Telefon, Dokumentation, etc.). Moderation der Plattformen Bau (F-CH und D-CH), Mechanisierung (F-CH) und Entwicklung der Energieplattform in Abstimmung mit Agrocleantech. Entwicklung der Datensammlung Bauwesen und Hofeinrichtungen / Landtechnik - Projekt Agripedia-Plattform «Landwirtschaftliches Bauwesen». Interdisziplinäre Projekte (Smartfarming, Plattform «Streuströme», Silo Broschüre usw.). Gemischte Projekte: Nachhaltiges Bauen, Heutrocknung.	A
31010	Agrarsoziologie in der Praxis	Agrarsoziologische und sozioökonomische Aspekte im landwirtschaftlichen Umfeld aufarbeiten. Der Bildung und Beratung in diesem Themenfeld mit Kursen und Unterlagen Unterstützung bieten.	Sichtbarmachung und Vernetzung der Aktivitäten im Bereich Agrarsoziologie und Sozioökonomie zwischen Forschung und Praxis. Förderung der sozialen Landwirtschaft gemeinsam mit der Branche. Teilnahme und Organisation von verschiedenen Austauschveranstaltungen zur Förderung des Wissenstransfers.	B

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
31011	Agrarökologie	Die AGRIDEA nimmt im LIWIS eine aktive Rolle im Bereich der Agrarökologie ein. Sie stärkt ihre Rolle als Netzwerkbildnerin im schweizerischen Landwirtschafts- und Ernährungssystem in dieser durch Netzwerke charakterisierten Thematik. Dazu vernetzt der Themenbereich spezifische interne und externe Partner und Projekte.	Ausbau von Grundlagenwissen zum Thema Agrarökologie, sowie kontinuierliche Vernetzung der Akteure in diesem Bereich. Fortlaufende Dissemination des Wissens via Agripedia und Kurse, Grundlagenwissen über Podcast; sowie Wahrnehmen von weiterem Unterstützungsbedarf des LIWIS in dieser Thematik. Begleitung des Ressourcenprojekts zur Agrarökologie.	B

Gruppe 410 – Pflanzenbau, Umwelt

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
41001	Datenblätter und andere Dokumentationen im Ackerbau	Gewährleistung der fachlichen Unterstützung in Form von Merkblättern, aber auch von Entscheidungshilfen und Videos, um den Bedürfnissen der Praxis und den Ausbildungs-/Beratungszentren gerecht zu werden. Die Dokumentation ist in den drei Landessprachen verfügbar.	Aktualisieren der Datenblätter entsprechend den aktuellen Entwicklungen, den Vorschriften und den sich ändernden Bedürfnissen der Kunden. Die Verbreitung des Ordners «Ackerbau» in den drei Landessprachen sicherstellen.	B
41003	Kurse und Plattformen im Ackerbau	Unterstützung von Branchen und Akteurinnen und Akteuren im Ackerbau. (PAG-CH, Groupe Culture Romandie).	Verwaltung und Koordination der PAG-CH, Betreuung und Aktualisierung der Datenbank, der Versuche in Ackerkulturen, Redaktion und Verbreitung des Newsletters, Entwicklung weiterer Unterstützungsmöglichkeiten für die Branchen. Jährliche Treffen zur Stärkung des Austausches zwischen den Westschweizer Akteuren und Akteurinnen des Versuchswesens im Ackerbau. Teilnahme an den technischen Kommissionen von Swiss grandum für die Ausarbeitung der empfohlenen Listen.	C
41004	Unterstützung der Tabakproduktion	Technische Unterstützung, Wissensvermittlung, Peer-to-Peer-Austausch, Durchführung und Überwachung von praktischen Versuchen, Implementierung von Betriebsdaten, Organisation von Flurbegehungen und Informationsveranstaltungen im Bereich der Tabakproduktion.	Den Transfer von Burley-Blatt zu Burley-Stamm und/oder Virginie begleiten. Technische Unterstützung auf nationaler Ebene gewährleisten. Durchführung von praktischen Versuchen, die von der technischen Kommission validiert wurden, insbesondere im Bereich der Gründüngung vor Virginie sowie der Knospenhemmung bei Burley-Stängeln. Organisation von Flurbegehungen. Mitarbeit bei der Durchführung von Massnahmen im Zusammenhang mit der guten Anbau-praxis, die von den Mitgliedern des Tabaksektors gefordert werden.	B
41005	Aktivitäten im Boden	Moderation von Bodenplattformen, Synthese von Forschungsdaten und Bereitstellung für die Beratung, Aktualisierung von Datenblättern, Organisation von Kursen und Informationstagen.	Unterstützung der landwirtschaftlichen Beratung in Bezug auf bodenbezogene Fragen (Folgeprojekte des thematischen Netzwerks Boden) durch Austausch-tage, Kurse und technische Merkblätter. Einbringen der Expertise in andere Ressourcenthemen (Bsp. Ressourcenprojekt Wasser).	B

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
41006	Unterstützung im Futterbau und der Futterkonservierung in enger Zusammenarbeit mit allen drei Sprachregionen der AGFF	Netzwerk und Austausch, Wissenserarbeitung und Vermittlung.	Club F Tagung September 2026 sowie weitere Kurse für die Beratung zu aktuellen Themen. Überarbeitung von 3 Merkblättern auf D sowie Aktualisierung der Datensammlung auf F. Unterstützung der Arbeitsgruppen und Fachkommissionen der AGFF, ADCF, APF.	B
41008	Plattformen und Beratungsunterstützung in den Spezialkulturen	Netzwerk und Austausch, Wissenserarbeitung und Vermittlung.	Organisation von je zwei Fachstellenkonferenzen für den Obst- und Beerenbau. Mitarbeit in der AG ÖLN Obst und Beeren.	B
41009	Datenblätter, Merkblätter und Broschüren im Bereich Spezialkulturen	Aktualisierung der Merkblätter im TB Spezialkulturen.	Im Weinbau: Aktualisierung und Weiterentwicklung der Themen Rebschule, Biovorschriften und Betriebsübergabe. Aktualisierung der Broschüre «Abdrift und Abschwemmung». Önologie: Weiterentwicklung der Themen entsäuernde Hefen, Mikrobiologie von Wein, Umgang mit PSM-Rückständen im Wein, Verschlüsse und Vorschriften für Weine mit reduziertem Alkoholgehalt sowie Aktualisierung der Leitlinien für gute Verfahrenspraxis.	B
41011	Datenerhebung und Web-Tool Réseaulution	Die Produktionskosten zu kennen, ist wichtig für die Betriebsleitenden, die Beratung und Branche. Im Wein-, Obst- und Beerenbau werden entsprechende Grundlagen bzw. das Webtool Réseaulution als Hilfsmittel angeboten.	Erhebung der notwendigen Daten und Auswertung der Produktionskosten im Weinbau. Modul Planung des Réseaulution in Zusammenarbeit mit dem SOV für weitere Kern- und Steinobstarten ergänzen und bestehende Standards aktualisieren.	C
41012	Biolandbau	Verbesserung und Förderung des Austauschs und der Weitergabe von Wissen zwischen den verschiedenen Sprachregionen sowie zwischen den Bio-Akteuren und Akteurinnen durch die Einbindung neuer Berater/-innen. Organisation und Moderation der Bioberater/-innen-Vereinigung (BBV) und der Groupe Technique Bio (GT Bio). Bereitstellung und Aktualisierung von spezifischen Merkblättern für Bio-Acker- und Nischenkulturen.	Bereitstellung von Datenbanken, Unterstützung der Beratung durch Kurse und Unterlagen, regelmässiger Austausch mit Bio-Organisationen. Aktualisierung der Merkblätter «Bio-Tierproduktion». Teilnahme an Arbeitsgruppen zum Thema Nachhaltigkeit. Organisation der BBV-Generalversammlung und der Bio-Beraterreise. Austausch zwischen der BBV und der GT Bio.	B
41013	Agroforst	Netzwerk und Wissenstransfer im Agroforst.	Betreuung der IG Agroforst und der Plattform romande de l'agroforesterie, Ressourcenprojekt Agro4esterie, vermehrt Kurse zu Spezialthemen, Beratungsleistungen.	B

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
41014	Ressourcenschutz (Luft, Wasser)	Ammoniak (Nationale Drehscheibe Ammoniak), Anfragen zum Thema Emissionen in Wasser und Luft.	Merkblätter Ammoniakmassnahmen sind publiziert auf AGRIPEDIA, Musterställe sind porträtiert auf Ammoniak.ch; Baubranche ist einbezogen.	B
41015	Absenkepfad Nährstoffe und Düngung	Unterstützung der Beratung und Branche, um die Ziele des Absenkepfades Nährstoffe zu erreichen. Geschäftsführung der Beratungsgruppe Düngung, Boden, Umwelt (BDU).	Aktualisierung der Webseite «Absenkepfad Nährstoffe» sowie der Massnahmenliste. Zusammenarbeit mit Agroscope, dem SBV und weiteren Organisationen, um die Praxis bestmöglich zu Nährstoffeffizienz und dem Absenkepfad zu informieren. Bewerbung und Kundenakquise für den Düngungsplan Fertiplan. Organisation der BDU-Herbsttagung und verschiedener Online-Kolloquien zu aktuellen Themen.	B
41016	Neobioten	Neue Techniken in Zusammenarbeit mit dem Forschungscampus Cadenazzo entwickeln, um Landwirten und Landwirtinnen zu helfen, mit problematischen Neobiota und invasiven Neophyten so effizient wie möglich umzugehen.	Abschluss des Projekts in Zusammenarbeit mit dem Forschungscampus Cadenazzo über die Erstellung von Standardprotokollen für den Umgang mit invasiven Neophyten in einem frühen Stadium. Start von Projekten in Zusammenarbeit mit dem Forschungscampus Cadenazzo zu Goldgelbe Vergilbung, Popillia japonica und Xylella fastidiosa.	C
41017	Unterstützung des Aktionsplans Pflanzenschutz, Koordinierungsstelle Pflanzenschutz	Koordinierung der Beratung und Förderung der guten landwirtschaftlichen Praxis bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln im Zusammenhang mit dem Gewässerschutz. Initiierung neuer Projekte, um den von der Begleitgruppe ermittelten Bedarf zu decken.	Förderung und Management des Demonstrationsbetriebs in Zollikofen, Aktualisierung der Website https://pflanzenschutzmittel-und-gewaesser.ch , Förderung und Umsetzung des Beratungsinstruments, Aktualisierung der Dokumentation.	B
41018	Suisse-Bilanz	Fachliche und methodische Unterstützung der Beratung, des BLW und der Vollzugsstellen.	Unterstützung bei Information zur neuen Methode Suisse-Bilanz 2.0. Vorbereitung und Protokollierung der Sitzung der Groupe technique. Fachliche Unterstützung der Beratung und Vollzugsstellen sowie des BLW.	C
41019	Nachweis- und Vollzugsunterstützung im ÖLN und den Direktzahlungsprogrammen	Teilnahme an PIOCH-Sitzungen und Geschäftsführung KIP. Erstellen und Aktualisieren von geeigneten Aufzeichnungshilfsmitteln. Sekretariat der KOLAS AG DZ führen und Austausch mit der KIP sicherstellen. Aktualisierung der KIP-Richtlinien und des Dossiers PER.	Landwirte und Landwirtinnen sind informiert über Neuerungen im ÖLN und den Direktzahlungsprogrammen. Landwirtinnen und Landwirte haben geeignete Aufzeichnungshilfsmittel zur Verfügung. KOLAS AG DZ, KIP und PIOCH erhalten die geforderte Unterstützung.	B
41020	Biodiversitätsförderung in der Landwirtschaft	Erstellung und Aktualisierung der Biodiversitätsmerkmale print und online, Aktualisierung der Website agrinatur, Unterstützung der Beratung, Kantone und innovativer Projekte bei Biodiversitätsanliegen.	Aktualisierung der Merkblätter und der Website agrinatur, Unterstützung der Akteur/-innen bei der Durchführung der Vernetzungs- und Landschaftsqualitätsprojekte sowie praxistauglichen Lösungen zur Biodiversitätsförderung, Fortsetzung des Beratungsprojekts «Biodiversitätsförderung im Ackerland».	B

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
41021	Aus- und Weiterbildung und Vernetzung der Akteure/-innen im Bereich Biodiversität und Landschaft	Geschäftsführung und Leitung der beiden Plattformen Beratungsgruppe Biodiversität Landwirtschaft (BBL) und Plattform reseau, Förderung des Austausches von Biodiversitätswissen unter verschiedenen Akteuren, Organisation und Durchführung von Aus- und Weiterbildungen in den Bereichen Biodiversitätsförderung und Landschaft.	Planung, Konzeption und Organisation von 3-4 Anlässen und der Jahrestagung für die BBL, Organisation der Jahrestagung für die «Plateforme reseau». Letzte Durchführung des Lehrgangs «Gesamtbetriebliche Biodiversitätsberatung» auf D im Rahmen des Beratungsprojektes. Durchführung eines Kurses zur Biodiversitätsförderung im Ackerland im Rahmen des BLW Beratungsprojektes (D/F). Organisation eines ERFAS zur Harmonisierung der LQ- und Vernetzungsprojekte.	B
41023	Verstärkung der Zusammenarbeit im LIWIS	Teilnahme an PIOCH-Sitzungen und Geschäftsführung KIP. Erstellen und Aktualisieren von geeigneten Aufzeichnungshilfsmitteln. Sekretariat der KOLAS AG DZ führen und Austausch mit der KIP sicherstellen. Aktualisierung der KIP-Richtlinien und des Dossiers PER.	Landwirte und Landwirtinnen sind informiert über Neuerungen im ÖLN und den Direktzahlungsprogrammen. Landwirtinnen und Landwirte haben geeignete Aufzeichnungshilfsmittel zur Verfügung. KOLAS AG DZ, KIP und PIOCH erhalten die geforderte Unterstützung.	B
41025	Vernetzung der Akteure/-innen im Pflanzenschutz sowie Koordination und Kommunikation unserer Leistungen	Anlaufstelle für Fragen aus der Praxis. Leitung der Koordinationsstelle der kantonalen Pflanzenschutzdienste mit Unterstützung der Tagungen. Austausch und Koordination von Wissen und Aktivitäten innerhalb und ausserhalb der AGRIDEA. Begleitung der Umsetzung der Massnahmen zu Abdrift und Abschwemmung im Pflanzenschutz. Regelmässige Aktualisierung der Seite gutelandwirtschaftliche-praxis.ch.	Die Website gutelandwirtschaftliche-praxis.ch wird laufend ergänzt und à jour gehalten. Anfragen und Anliegen aus der Praxis werden beantwortet. Die KPSD werden in ihrer Arbeit unterstützt und so der interkantonale Austausch gefördert. Die Aktivitäten im Bereich Pflanzenschutz sind nach innen und aussen bekannt.	C
41027	Zusammenarbeit in den Versuchsstationen von Agroscope sowie die gezielte Unterstützung von Projekten zur Förderung des Zusammenschlusses von Forschung und Praxis	Durch die Arbeit nach den Prinzipien der Ko-Kreation erzeugen die Versuchsstationen Kompetenzen und Wissen, die schnell von den betroffenen Betrieben praktisch umgesetzt werden.	Neue Projekte sind bei den entsprechenden Stellen eingereicht. Das Smart-N-Projekt wird erfolgreich abgeschlossen.	C
41028	Unterstützung des BLW: Ressourcenprogramm nach Art 77a und b LWG und Gewässerschutzprogramm nach Art. 62a GschG	Unterstützung und Beratung der Trägerschaften beim Einreichen von Projektskizzen und Projektgesuchen nach Art. 77a und b LWG.	Die Anfragen werden umgehend beantwortet. Die Unterstützung führt zu Skizzen und Gesuchen, die formal und inhaltlich den Anforderungen des BLW entsprechen. Projektdokumentationen werden erstellt. Erfahrungsaustausch für Projektleiter sind durchgeführt.	C

Gruppe 420 – Tierhaltung

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
42001	Unterstützung einer nachhaltigen Milchproduktion	Aktualisierung der Datensammlung, Unterstützung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, interkantonale Plattform für Tierproduktionsberater/-innen. Aktuelle und neue, nationale und internationale Projekte im Bereich Milchviehwirtschaft inkl. Vernetzung der wichtigsten Stakeholder im Bereich der Tierhaltung.	Aktualisierung des Milchviehordners, Durchführung von Online- und Präsenzkursen über aktuelle Themen – Kurse zum Fütterungsplan Rumiplan auf Barto. Gemischtfinanzierte Projekte: Streuströme, QuantiFarm (HORIZON), Climate Farm Demo (HORIZON) und LiveNet (HORIZON) und DigiRangeland (HORIZON) evtl. weitere Projekte, für die zurzeit Anträge laufen.	A
42002	Kleinwiederkäuer	Aktualisierung der Datenblätter, Entwicklung nützlicher Hilfsmittel und Unterstützungen für Berater/-innen sowie Personen aus der Praxis im Rahmen der nationalen Plattform, Organisation eines Kurses mit dem BGK.	Aktualisierung des Ordners Kleinwiederkäuer, Durchführung eines Kurses über aktuelle Themen.	C
42003	FBA-Kursmodule für Hirschhalter in der Deutsch- und Westschweiz	Implementierung von FBA-Kursmodulen für Hirschhalter/-innen in der Deutsch- und Westschweiz. Einen Ausbildungsnachweis zum Thema Betäuben, Entbluten und Schlachten anbieten.	Durchführung und Organisation von FBA-Kursmodulen und Ausbildungsnachweis.	C
42004	Schweinehaltung und Ausweitung der Zusammenarbeit mit Aviforum	Bereitstellung aktueller Informationen, Unterstützung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren wie auch Austausch im Rahmen der Plattformen. Erstellung einer neuen Plattform Schwein. Kurs zur Schweinehaltung.	Herstellung weiterer Kapitel für die Plattform Schwein und Anpassung von Inhalten. Durchführung des Schweinekurses sowie des Schweinekurs kompakt.	B
42005	Bedarfsnorm Kommission	Durchführung von Sitzungen und Besprechungen zur Anpassung der Bedarfsnormen bei Wiederkäuern.	Bei den Bedarfsnormen für Wiederkäuer, Anlehnung an ein System z. B. Deutschland oder Frankreich.	C
42006	Antibiotikaresistenzstrategie: Reduzierung der Antibiotika	Weiterbildung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, Bereitstellen von Hilfsmitteln (Artikel, Datenblätter) und Organisation von Kursen in Zusammenarbeit mit der Rindergesundheit Schweiz.	Aktualisierung der Datenblätter, Kurse über die Gesundheit von Rindern und Kälbern (evtl. online). Zusammenarbeit mit der Rindergesundheit Schweiz für die Aktualisierung des Kapitels Hygiene und Gesundheit des Milchviehordners. Planung der Aktualisierung der Datenblätter über mehrere Jahre. Teilnahme an der Plattform Netzwerk Rindergesundheit.	C
42007	Rindfleischproduktion	Zusammenarbeit mit der Branche der Rindfleischproduktion. Aktualisierung der Datensammlung Mutterkühe gemäss den Neuerungen und Bedürfnissen von Mutterkuh Schweiz.	Kontakte zur Branche aufrechterhalten. Erstellung von Datenblättern für die Mäster sowie definieren von Themen für den Podcast.	C

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
42009	SuisseTier 2025	Mitorganisation der Veranstaltung 2025 und des Gemeinschaftsstandes von BBZN, RGS, Strickhof, Agriquali und Agridea. Moderieren von Foren, Zusammenführen der Kundschaft und Betreiben eines Standes mit wichtigen Partnerorganisationen.	Vernetzung mit wichtigen Partnern, Unterstützung von Partner/-innen (BBZN, RGS, Strickhof, Agriquali etc.) an der Suisse-Tier2025. Präsentation des Know-hows der AGRIDEA und verschiedener Projekte.	C
42011	Digitalisierungscharta. Precision livestock farming (PLF)	Betreiben der Geschäftsstelle Agri digital.	Durchführen von Veranstaltungen, Generalversammlungen sowie weitere Verbreitung von Informationen zur Digitalisierungsstrategie des Bundes. Förderung der bidirektionalen Kommunikation. Kommunikation zu bestehenden FMIS-Systemen.	C

Gruppe 510 – Ländliche Entwicklung

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
51001	Netzwerk Berglandwirtschaft	Verfolgen von Aktualitäten, Stellungnahmen, proaktives Denken und Schulungen in diesem Bereich. Animation der Plattformen.	Erweiterung des Netzwerks (UNESCO), Pflege des Netzwerks der Akteure der Berglandwirtschaft, Verbindung zu den Akteuren der Alpwirtschaft.	B
51002	Digitale Plattform Alpwirtschaft	Entwicklung der Plattform in Absprache mit den Projektpartnern.	Ergänzung der Plattform, Bekanntmachung und Streuung im Netzwerk.	C
51003	Koordination des PRE-Netzwerkes	Begleitung von Projekten, Ausbildung von Coaches, Aktualisierung und Vernetzung der Akteur/-innen.	Rolle im Netzwerk stärken und den Bedürfnissen des Netzwerks im regelmässigen Austausch anpassen.	C
51004	Schweizer Agrarpolitik	Organisation und Koordination von Kursen und Unterlagen zur Umsetzung der Agrarpolitik.	Stellungnahmen organisieren, Anpassungen begleiten und koordinieren, Zusammenfassungen und Notizen liefern, geeignete Schulungen und die Themenbeobachtung organisieren.	B
51005	Ausbau Agripedia Klima	Ausbau der Informationen zum Thema Klima auf Agripedia.	Weiterer Ausbau und Dissemination des Wissens zum Themenbereich Klima über Agripedia. Praxisnahe Grundlagen inklusive Best-Practice-Beispiele zu Klimawandel und Landwirtschaft aufarbeiten.	C
51006	Unterstützung der Landwirtschaft beim Umgang mit dem Klimawandel	Förderung des multidirektionalen Wissenstransfers im Thema Klima sowie zentrale Rolle bei der Koordination des Themas im LIVIS übernehmen zwischen KOLAS, BFS und Agroscope.	Koordination klimarelevanter Themen und Suche nach praxistauglichen Lösungen zur Reduktion des Treibhausgases sowie zur Anpassung landwirtschaftlicher Strategien.	A
51007	Nationale Plattform für kleinflächige Landwirtschaft und innovative Systeme	Begleitung der kleinflächigen Landwirtschaft und von innovativen Systemen (Mikro-Farmen, stadtnahe und urbane Landwirtschaft,...)	Entwicklung von Netzwerken, Dynamik innerhalb der drei Sprachregionen CH-F, CH-D, CH-I, Entwicklung von Kooperationen mit Forschungsinstituten, Schulen (FiBL,...). Weiterführung des Projekts AperSU und Veröffentlichung der Ergebnisse, Entwicklung von Schulungen und Entwicklung von spectrum-Publikationen. Rückblick auf die Erfahrungen mit dem Projekt Lilan.	B
51008	Netzwerk Raumplanung und Raumentwicklung	Auf die kantonalen und kommunalen landwirtschaftlichen Bedürfnisse und Herausforderungen reagieren, in Verbindung mit dem RPG2.	Die Kantone bei der Umsetzung der Revision des RPG begleiten. Die Beratung, die Gemeinden, die kantonalen Dienststellen in Partnerschaft mit kompetenten Organisationen (EspaceSuisse, etc.) informieren.	
51010	Entwicklung einer nationalen Microfarm – intensive Landwirtschaft auf kleiner Fläche und Urban-Farm-Plattform	Arbeiten zur Koordinierung und Konsolidierung der nationalen Plattform. Technisch-ökonomische Veröffentlichung auf Agripedia.	Entwicklung des nationalen Netzwerks und Hervorhebung der technisch-ökonomischen Ergebnisse auf Agripedia.	C
51011	Netzwerk Wasser	Netzwerke im Bereich Wasser pflegen und im Hinblick auf den Klimawandel.	Rolle im Netzwerk stärken und den Bedürfnissen des Netzwerks im regelmässigen Austausch anpassen.	C

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
51013	Drehscheibe Klima	Koordination und Bearbeitung von ausgewählten Themen. Dialog und Netzwerk stärken: Agri-PV und Pflanzenkohle und weitere nach Bedarf.	Facharbeit in ausgewählten Projekten nach Bedarf des nationalen Netzwerkes vertiefen.	B

Gruppe 530 – Märkte, Wertschöpfungsketten

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
53001	Agrar- und Lebensmittelmärkte sowie die Markteffekte von Agrarpolitik, Ernährung und Umwelt	Fortsetzung der Analysearbeiten zu den verschiedenen nationalen Märkten in Zusammenarbeit mit dem BLW. Organisation eines Kurses über einen nationalen Markt. Aktualisierung und Weiterentwicklung der Publikationen.	Stärkung des Verständnisses der grossen Verbraucherströme und der Marktmechanismen.	C
53002	Analyse der Wertschöpfungsketten	Leitung einer Plattform für Berater/-innen zum Thema Analyse von Wertschöpfungsketten. Fortsetzung der Arbeit zu den Margen in den Wertschöpfungsketten (Kurse, Veröffentlichungen).	Werkzeuge und Informationen zur Verfügung stellen. Aufbau von Kompetenzen für ein besseres Verständnis der Ströme in den Wertschöpfungsketten.	C
53003	Inventar des kulinarischen Erbes der Schweiz	Erneuern oder erweitern der Kompetenzen innerhalb des Komitees und der Expertengruppe. Fortführung der Gelegenheiten, das kulinarische Erbe zu präsentieren und bekannt zu machen. Umsetzung der Aktualisierung.	Unterstützung des Vorstands des Vereins Kulinarisches Erbe der Schweiz bei seiner Aufgabe, dieses Erbe in der Schweiz und bei unseren Nachbarländern zu erhalten, zu erweitern und zu fördern (Führung des Sekretariats + Vorstandsmitglied). Die Flamme des kulinarischen Erbes neu entfachen.	C
53004	AOP-IGP und regionale Produkte	Kurs/Veranstaltung im Zusammenhang mit Nachhaltigkeitsaspekten bei AOP-IGP Wertschöpfungsketten, regionalen Produkten oder anderen Wertschöpfungsketten mit Nachhaltigkeits- und Qualitätsversprechen. Entdeckungsreise zu Qualitätspolitiken. Veröffentlichungen auf Agripedia. Treffen mit den AOP IGP-Branchenverbänden in der Schweiz, um ihnen unsere Leistungen vorzustellen und Kooperationen zu identifizieren. Konkretisierung von Projekten in Zusammenarbeit mit der OIC oder anderen Zertifizierungsstellen.	Beobachtung und Verfolgung von Trends und Innovationen in den Bereichen AOP-IGP/Regionalprodukte (Entwicklung der Leitlinien, der CDC, der Rahmenabkommen usw.) in der Schweiz und in Europa, insbesondere im Zusammenhang mit Nachhaltigkeitsaspekten und neuen Konsummustern/-ansprüchen. Organisation des Austauschs zwischen Akteuren, die in diesem Bereich tätig sind, und Förderung ihrer Vernetzung.	C

Nr.	Titel	Beschreibung	Ziele	Umfang
53005	Informationen zur nachhaltigen, regionalen Lebensmittelversorgung der Gemeinschaftsgastronomie	Fortsetzung der Animation des interkantonalen Austauschs in der lateinischen Schweiz. Verfolgung der Fortschritte, der umgesetzten Massnahmen und der in den Kantonen verwendeten Instrumente. Verstärkte Zusammenarbeit mit BIO CUISINE und Foodward zu diesem Thema. Kapitalisierung der Erfahrungen durch eine Veröffentlichung auf Agripedia.	Plattform Gemeinschaftsgastronomie: Vernetzung der verschiedenen Akteure und Förderung des Erfahrungsaustauschs. Beobachtung von Netzwerken, Projekten, Instrumenten und Ansätzen, die in der Schweiz und in unseren Nachbarländern existieren.	C
53006	Differenzierung und Vermarktung: Innovative und erfolgreiche Geschäftsmodelle für die Vermarktung lokaler Produkte mit interessanter Wertschöpfung für die Bauernfamilien.	Konkrete Unterstützung für innovative Projekte: Bereitstellung von Informationen, Instrumenten und Beratung für das BLW, die Kantone oder die Unternehmer/Landwirte, die ein Projekt durchführen. Kurse oder Erfahrungsaustausch, Vernetzung.	Beobachtung und Verfolgung von innovativen Wertschöpfungsketten, um sie bei den Beraterinnen und Beratern bekannt zu machen und den Produzentinnen und Produzenten zur Verfügung zu stellen. Organisation des Austausches zwischen Unternehmern und Projektträgern aus der Landwirtschaft oder anderen Bereichen.	C
53007	Unterstützung für innovative Projekte (AgriQnet) und Förderung von Qualität und Nachhaltigkeit (QuNaV)	Die Umsetzung der überarbeiteten Verordnung unterstützen.	Bei den Zielgruppen die Sichtbarkeit und das Verständnis für dieses Finanzierungsinstrument erhöhen.	C
53008	Star'terre: Interkantonale Innovationsplattform rund um den lokalen Konsum	Koordination zwischen den 4 Kantonen und AGRIDEA, Weiterführung der Basisaktivitäten und der Projektbegleitung, Einführung des Mentorings in der Projektbegleitung, Evaluation des 2024 neu getesteten «Standardisierungskonzepts», Suche nach neuen Sponsoren, Weiterführung der Zusammenarbeit mit dem Cluster Food & Nutrition und dem Innobooster Future Food Farming.	Plattform für Innovationen in Landwirtschaft und Ernährung im Genferseegebiet /Inkubator/-in für innovative Projekte. Unterstützung in einem frühen Stadium der Projekte, um deren Entwicklung zu gewährleisten und die Projektträger über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg zu begleiten.	C
53011	Ernährungssysteme und innovative Wertschöpfungsketten	Fortsetzung der Besuche und Porträts von innovativen Wertschöpfungsketten (verfügbar auf agripedia). Zusammenarbeit mit ZHAW, HAFL, FIBL, Swiss Food Research, AGROSCOPE. Fokus auf Hülsenfrüchte: internationale Reise, Organisation eines Kurses.	Beobachtung und Weiterverfolgung der Forschung zu Lebensmittelsystemen (Gesamtheit von Produktions- und Dienstleistungsorganisationen, landwirtschaftliche Betriebe, Unternehmen der Lebensmittelindustrie, Handel, Dienstleistungen, Gastronomie, die mit einem bestimmten Gebiet verbunden sind) und Förderung des Austauschs von Akteuren innovativer Lebensmittelketten in der Schweiz.	C

Abkürzungen

Abr. FR	Description en français	Abk. DE	Beschreibung auf Deutsch
ADCF	Association pour le développement de la culture fourragère	AGFF	Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Futterbaus
Agri-Qnet	Soutenir les projets novateurs et durables proposés par l'agriculture suisse	AgriQnet	Unterstützung von innovativen und nachhaltigen Projekten aus der Schweizer Landwirtschaft
ALB-CH	Association Suisse pour la construction agricole	ALB-CH	Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für landwirtschaftliches Bauen und Hoftechnik
ART-Trac	Le programme de calcul des coûts de machines (Agroscope)	ART-Trac	Berechnungsprogramm für Maschinenkosten (Agroscope)
BKB	Conférence sur la formation des paysannes	BKB	Bildungskonferenz Bäuerinnen
BLL	Groupe de conseiller-ère-s Biodiversité et Agriculture	BBL	Beratungsgruppe Biodiversität Landwirtschaft
BDU	Groupe consultatif Sol Fertilisation et environnement	BDU	Beratungsgruppe Boden Düngung und Umwelt
BPA	Bonnes pratiques agricoles	GLP	Gute landwirtschaftliche Praxis
CER	Contributions à l'efficience des ressources	REB	Ressourceneffizienzbeiträge
CIRTA	Commission intercantonale romande et tessinoise d'arboriculture	CIRTA	Interkantonale Kommission für Obstbau der Romandie und des Tessins
CRP	Centre Romand de Pasteurisation	CRP	Centre Romand de Pasteurisation
CTC SPAA	Commission technique consultative du Service de Prévention des Accidents dans l'Agriculture	btk BUL / agriss	Beratende technische Kommission von agriss – der Beratungsstelle für Unfallverhütung in der Landwirtschaft
DC-IAE	Dépouillement centralisé des indicateurs agroenvironnementaux	ZA-AUI	Zentrale Auswertung von Agrarumweltindikatoren
FoLAP	Forum Paysage, Alpes, Parcs	FoLAP	Forum Landschaft im Alpenraum und Pärke
FVS	Forum Vulg Suisse	BFS	Beratungsforum Schweiz
GFRAS	Forum mondial pour le conseil rural	GFRAS	Globales Forum für ländliche Beratungsdienste
GIC	Groupe Intercantonal Construction (Romand)	IGB Bauten	Interkantonale Begleitgruppe für Bauten (D-CH)
HAFL	Haute école des sciences agronomiques, forestières et alimentaires	HAFL	Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften
IALB	Académie Internationale pour le Conseil Agricole	IALB	Internationale Akademie für ländliche Beratung
IFHE	International federation for home economics	IFHE	Internationaler Verband für Hauswirtschaft
KIP	Coordination des directives du Tessin et de la Suisse alémanique pour les PER	KIP	Koordination Richtlinien Tessin und Deutschschweiz für den ÖLN
KTBL	Conseil de direction pour la technique et la construction agricoles (Allemagne)	KTBL	Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e. V.
LIWIS	Système d'innovation et de connaissances agricoles (aussi AKIS ou SCIA)	LIWIS	Landwirtschaftliches Innovations- und Wissenssystem (auch AKIS genannt)
OFAG	Office fédéral de l'agriculture	BLW	Bundesamt für Landwirtschaft
OFEV	Office fédéral de l'environnement	BAFU	Bundesamt für Umwelt
OFS	Office fédéral de la statistique	BFS	Bundesamt für Statistik
Oqua-Du	Promotion de la qualité et de la durabilité dans le secteur agroalimentaire	QuNaV	Förderung von Qualität und Nachhaltigkeit
PAG-CH	Plateforme Grandes cultures Suisse	PAG-CH	Plattform Ackerbau Schweiz
PER	Prestations écologiques requises	ÖLN	Ökologischer Leistungsnachweis
PIOCH	Groupement pour la production intégrée dans l'Ouest de la Suisse	PIOCH	Gruppe für integrierte Produktion in der Westschweiz

Abr. FR	Description en français	Abk. DE	Beschreibung auf Deutsch
SAB	Groupement Suisse pour les régions de montagne	SAB	Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete
SAIO	Groupe de travail suisse pour la production intégrée en arboriculture	SAIO	Schweizerische Arbeitsgruppe für Integrierte Obstproduktion
SAR	Stratégie agricole régionale	RLS	Regionale landwirtschaftliche Strategie
SCIA	Système d'innovation et de connaissances agricoles (aussi LIWIS ou AKIS)	LIWIS	Landwirtschaftliches Innovations- und Wissenssystems (auch AKIS genannt)
SKBEF	Conférence suisse des organismes spécialisés dans les baies	SKBEF	Schweizerische Konferenz der Beeren-Fachstellen
SKOF	Conférence suisse des stations et offices cantonaux d'arboriculture	SKOF	Schweizerische Konferenz der Obst-Fachstellen
SLJV	Association suisse des jeunes rurales	SLJV	Schweizerische Landjugendvereinigung
WBK	Cours de formation continue en construction rurale	WBK	Weiterbildungskurs für Baufachleute



**austauschen
verstehen
weiterkommen**

www.agridea.ch | info@agridea.ch

Lindau Eschikon 28 | CH-8315 Lindau | T +41 (0)52 354 97 00

Lausanne Jordils 1 | CP 1080 | CH-1001 Lausanne | T +41 (0)21 619 44 00

Cadenazzo A Ramél 18 | CH-6593 Cadenazzo | T +41 (0)91 858 19 66

ISO 9001 | ISO 21001 | IQNet